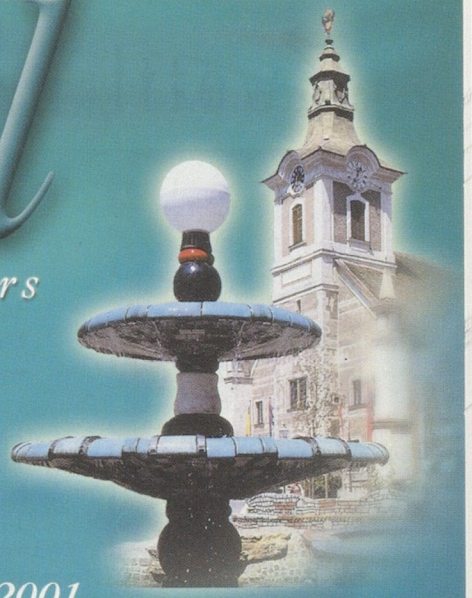
Gemeindenachrichten

Zwettl

Mitteilungen des Bürgermeisters

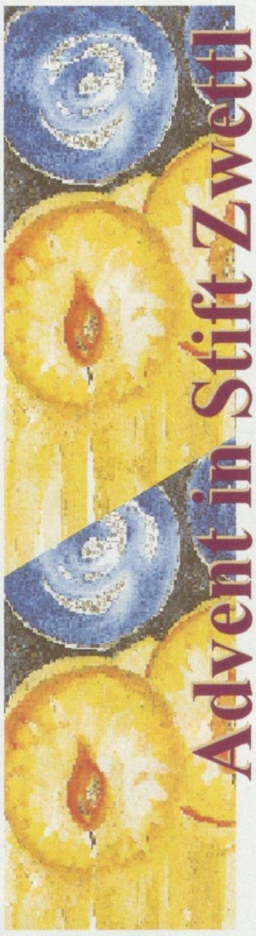


5/2001

Kreisverkehr Rudmanns-West

www.zwettl.gv.at

P.b.b. - Zur einem Hausstand - Erscheinungsort und Verlagspostamt 3910 Zwettl - Amtliche Mitteilung



Samstag, 8.12.2001
10.30 Uhr, Stiftskirche - Gottesdienst
gestaltet vom "Vocalensemble Capella Clara Vallis"

14.00 Uhr, Cellarium
Eröffnung der Ausstellung"Geboren und geborgen im Waldviertel"
von Karl Moser, Waldviertler Frauen erzählen: "G'schichten hinter de Büda"

15.30 Uhr, Stiftskirche Nikolaussegen

Lebkuchen- und Schmankerlmarkt im Abteihof

Sonntag, 9.12.2001
10.30 Uhr, Stiftskirche - Gottesdienst mit Orgelschülern von Gabriele Kramer- Webinger

16.00 Uhr, Stiftskirche - "Lichterkonzert" mit Orgel, Horn, Violoncello und Texten, Gabriele Kramer Webinger

Samstag, 15.12.2001
17.00 Uhr, Abteihof - Gratis-Kinderpunsch

18.00 Uhr, Festsaal - Berhard Fibich, Mitmachkonzert für Kinder

Sonntag, 16.12.2001
10.30 Uhr, Stiftskirche - Gottesdienst gestaltet vom Kinderchor der Musikschule Zwettl

16.30 Uhr, Bildungshaus - "Fürchtet euch nicht!" Literarisch- musikalische Stunde zum Advent - Rudolf Weiß (Texte), Conny Lipp und Andrea Weisgrab (Musik)

Öffnungszeiten: 8. 9. und 16. Dezember 2001 von 9.00 bis 18.00 Uhr und 15.Dezember 2001 von 14.00 bis 18.00 Uhr Im **Klosterladen** gibt es eine reiche Auswahl an Büchern, Weinen, Schnäpsen und Geschenkartikeln.

Zu den Öffnungszeiten des Adventmarktes gibt es täglich um 14.00 Uhr eine **Stiftsführung** und um 15.00 Uhr das traditionelle **"Turmblasen"** mit der Bläsergruppe Klopf.

SWIETELSKY

IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52512

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52290

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54312

Sag' zum Schilling leise Servus...
Die All-Inclusive-Silvester-Nacht 2001 in den Waldviertler Stuben in Friedersbach

Feiern Sie mit uns die letzte Nacht des Schillings und rutschen Sie mit Schwung ins neue Jahr. Liveunterhaltung mit den „New Tonitos", Sechsgängiges Galamenü, Mitternachts-spezialitätenbuffet, Heurigenstüberl mit Zithermusik, Punsch-, Sekt- und Schnapsbar, Feuerwerk und alle Getränke - das alles zum Sensationspreis von

öS 1.170,- / € 85,-

31.12.2001 ab 20.00 Uhr

**** Landidyll Schweighofer
Restaurant Waldviertler Stuben
3533 Friedersbach 53
Tel: ++43(0)2822 77511-0
hotel.schweighofer@wvnet.at

Ehrenringträger Komm.-Rat Peter Kastner und seine Gattin Edeltraud nahmen am 18. Oktober 2001 von Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Vbgm. Friedrich Sillipp die hohe Auszeichnung und Glückwünsche entgegen.

Ehrenring für Kommerzialrat Peter Kastner

Mit der Verleihung des Ehrenringes im Rahmen eines Festaktes am Donnerstag, 18. Oktober 2001, würdigte die Stadtgemeinde Zwettl die außerordentlichen Verdienste von Kommerzialrat Peter Kastner. Im sehr schön und stilvoll dekorierten Saal des Gasthauses Braith in Rottenbach nahm der neue Ehrenringträger im Beisein zahlreicher Festgäste, Familienangehöriger und Freunde aus den Händen von Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner den Ehrenring als eine der höchsten Auszeichnungen unserer Gemeinde entgegen.

In seiner Laudatio rückte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner die vielen Bereiche in den Mittelpunkt, in denen KR Peter Kastner Akzente gesetzt und sich Verdienste um die ökonomische, politische und kulturelle Entwicklung seiner Heimatregion erworben hat. „Peter Kastner hat Kraft seiner Persönlichkeit und seiner Fähigkeiten sehr entscheidend zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen", würdigte Bgm. Pruckner die Leistungen des Geehrten, den er als „Vorbild unter den Unternehmerpersönlichkeiten" bezeichnete. Das von dem „dynamischen, beharrlich fragenden und stets nach Lösungen suchenden" Komm.-Rat Peter Kastner geschaffene Unternehmen, die umsatzstarke und überregional renommierte Firmengruppe Kastner, stelle einen „bedeutenden Wirtschaftsfaktor für Zwettl und für die Finanzkraft der Gemeinde" dar. „Du bringst durch deinen Betrieb die Arbeitsplätze zu den Menschen und vielen bleibt das Schicksal des Pendelns erspart", schilderte Bgm. Pruckner einen von vielen positiven Aspekten für die Region und für die hier lebenden Menschen.

Darüber hinaus stellte der Geehrte seine Fähigkeiten in den Dienst der Öffentlichkeit und engagierte sich in zahlreichen Gremien. So zeigte er u. a. als Funktionär in der Wirtschaftskammer und als Stadtobmann des Österreichischen Wirtschaftsbundes sowie als Stadtobmann-Stellvertreter der ÖVP gesellschaftspolitisches Engagement.

Erster Umwelt-Gemeinderat

Von 1968 bis zur Gemeindezusammenlegung 1971 und von 1976 bis 1995 war Komm.-Rat Peter Kastner als Gemeinderat tätig und erfüllte seine Aufgaben mit großer Umsicht und Gewissenhaftigkeit. Er war der erste Umweltgemeinderat und als solcher ein „Vorkämpfer und Vordenker im Umweltbereich", dem die Belange des Umwelt- und Natur-

Bgm. Franz Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Mit der Errichtung des Kreisverkehrs „Rudmanns-West" wurde ein weiterer Schritt in Richtung Verkehrssicherheit getan und ich bin zuversichtlich, dass die verkehrstechnisch verbesserte Anbindung sich auch positiv auf die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Zwettl auswirken wird. Positive Auswirkungen auf die Wirtschaft werden auch von der Einführung der neuen europäischen Währungseinheit „Euro" ab 1. Jänner 2002 erwartet und auch von Seiten der Gemeinde werden entsprechende Vorbereitungen getroffen, um einen reibungslosen Übergang vom Schilling zum Euro zu gewährleisten.

Mit dem Ende der Sommerzeit und der Umstellung der Uhren in der Nacht vom 27. auf 28. Oktober ist die „dunklere Jahreszeit" zurückgekehrt und in Zwettl laufen die Vorbereitungsarbeiten für den „Zwettler Advent" auf Hochtouren. Nach dem finnischen Weihnachtsmann „Joulupukki" und dem Thüringer Weihnachtsengel wird sich heuer das Gastland Slowenien mit kulinarischen, kulturellen und kunsthandwerklichen Spezialitäten präsentieren.

Neben einer Fülle an Veranstaltungshinweisen rund um den „Zwettler Advent" und Hinweisen auf die zugehörigen kulturellen Aktivitäten finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe einen ausführlichen Serviceteil mit Umwelttipps und einem herausnehmbaren „Abfall-Trenn-ABC" sowie einen Rückblick auf das erfolgreiche „Zwettler Strohpuppenfest" und Berichte über die in unseren Katastralgemeinden und im Zwettler Stadtgebiet realisierten bzw. laufenden Sanierungs- und Bauvorhaben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen, hoffentlich sonnigen Spätherbst und insbesondere den Kindern viel Vorfreude auf die Advent- und Weihnachtszeit.

Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde die Feier durch Gabriele Kramer-Webinger, Katalin Mezö und Dir. Josef Paukner, die als perfekt aufeinander abgestimmtes Kammermusiktrio musizierten.

schutzes bis heute sehr am Herzen liegen. Darüber hinaus ist Komm.-Rat Kastner auch der Initiator und „Vater" des Hundertwasser-Brunnens. „Durch die überregionalen Geschäftsverbindungen hast du den Namen Zwettl hinaus getragen und bekannt gemacht und ... durch dein Bemühen um Objektivität, Sachlichkeit und Verständigung hast du als Mandatar die Arbeit in der Gemeinde geprägt und immer ein Beispiel für glaubwürdige Politik gegeben", fasste Bürgermeister ÖkR Pruckner zusammen.

Vertreter der Fraktionen als Gratulanten

Nach der Überreichung des Ehrenrings gratulierten die Vertreter der Gemeinderatsfraktionen – StR Franz Edelmaier (ÖVP), GR Erich Böhm (SPÖ), GR Dr. Johann Berger (BFZ) und GR Erwin Reiter (FPÖ) – sowie Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch und Landesschulinspektor Hofrat Ewald Biegelbauer im Namen der bisherigen Ehrenringträger. Weiters schloss sich Altabt Bertrand Baumann der Schar der Gratulanten an. Sie alle hoben Peter Kastners menschliche Art, seinen Humor und seine christliche Weltanschauung hervor und würdigten ihn nicht nur als weltoffenen, verantwortungsbewussten Paradeunternehmer sondern auch als Vorbild und als aufgeschlossenen Kunstmäzen.

Ein Kurzportrait des Ehrenringträgers

Mit sehr passenden und persönlichen Worten zeichnete LSI Hofrat Ewald Biegelbauer ein Kurzporträt des neuen Ehrenringträgers: „Deine Kurzbeschreibung: Herzlich, aufrichtig, fachlich kompetent, aber im letzten sehr bescheiden."
Der Geehrte, der am 27. September auch seinen sechzigsten Geburtstag feiern konnte, dankte für die hohe Auszeichnung und versprach, sie stets in Ehren zu halten.

Kraft kommt aus der Familie, der Kunst, dem Glauben und der Natur

„Was Sie in den Festreden gehört haben, ist weniger als die Hälfte, denn das war alles nur positiv", brachte er die Anwesenden mit einem bescheidenen und selbstkritischen Kommentar zum Schmunzeln.
„Die Kraft, die ich gebraucht habe, kommt aus der Familie, aus der Kunst, aus dem Glauben und aus der Natur!", dankte Komm.-Rat Peter Kastner auch seiner Gattin und seiner Familie und versprach, sich auch künftig für die Belange seiner Heimat und der Gemeinde Zwettl einzusetzen.

KRANKENHAUS ZWETTL

Neues Primariat für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Schon seit August 1998 wurden von Seiten der Stadtgemeinde und der ärztlichen Leitung des Krankenhauses Zwettl gemeinsame Bemühungen unternommen, um in Gesprächen mit der niederösterreichischen Landesregierung die Errichtung einer Abteilung bzw. eines Institutes für Physikalische und Rehabilitative Medizin zu verwirklichen. Nach einer längeren Übergangsphase, in der der Bereich der Physikalischen Medizin durch eine konsiliarärztliche Betreuung abgedeckt wurde, liegt nun die sanitätsbehördliche Bewilligung für die Errichtung und den Betrieb eines Institutes für Physikalische und Rehabilitative Medizin vor.

In Zusammenhang mit den anstehenden Zu- und Umbautätigkeiten am Krankenhaus Zwettl und im Hinblick u. a. auf die derzeit verfügbaren Räumlichkeiten wird die Bewilligung vorerst befristet bis 31. Dezember 2004 erteilt.
Bis dahin sollen noch bessere personelle, räumliche und finanzielle Voraussetzungen geschaffen werden, um das Institut in einem definitiven und allen Auflagen gerecht werdenden Rahmen weiterführen zu können.

Ing. Josef Topf Möbelhaus & Tapezierermeister
Bodenbeläge - Vorhänge - Matratzen
Wasserbetten
Synauerstr. 10a 3910 Zwettl Tel.02822/52591 E-Mail:s.topf@wvnet.at

Prim. Dr. Irene Klobasa
Mit der Leitung des mit Wirkung vom 1.10.2001 neu geschaffenen Institutes wurde die Fachärztin Dr. Irene Klobasa betraut. Dr. Klobasa ist seit März 2000 als Konsiliarärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin am Krankenhaus Zwettl tätig. „Es ist dem unermüdlichen Einsatz der Stadtgemeinde und der ärztlichen Direktion des Krankenhauses Zwettl unter Leitung von Herrn Dozent Primarius Dr. Weissinger zu verdanken, dass der Bereich der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin als eigene Abteilung eingerichtet werden konnte", betont Prim. Dr. Klobasa. Zu den Schlüsselaufgaben der Abteilung zählt u. a. die Nachbehandlung: „Das Ergebnis einer erstklassigen Operation kann nachweislich durch eine strukturierte Nachbehandlung, stationär und ambulant, deutlich verbessert werden. Ziel ist die weitestgehende Wiederherstellung der Funktion und die Erlangung der größtmöglichen Selbständigkeit und Schmerzfreiheit des Patienten."

Breites Behandlungsspektrum
Von den fünf derzeit beschäftigten PhysiotherapeutInnen hat jede(r) eine zusätzliche Spezialausbildung absolviert, so dass ein breites Behandlungsspektrum angeboten wird. Die Schwerpunkte der Abteilung sind entsprechend dem Versorgungsauftrag des Krankenhauses Zwettl angelegt und umfassen sowohl die stationäre als auch die ambulante Betreuung von Patienten nach Gelenkersatz, nach Bandscheibenoperationen, nach unfallchirurgischen Verletzungen, nach Gefäßoperationen, von onkologischen Patienten, Patienten nach Schlaganfall, Frühgeburten und Patienten vor und nach Inkontinenzoperationen. Ein weiterer Schwerpunkt sind Patienten mit degenerativen und entzündlich-rheumatischen Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Die wichtigsten Stationen in der bisherigen beruflichen Laufbahn von Prim. Dr. Irene Klobasa (hier an ihrem Arbeitsplatz im Krankenhaus Zwettl): Geboren in Steyr, Studium in Wien, Ausbildung zur praktischen Ärztin und Notärztin im Krankenhaus Amstetten, Facharztausbildung im Donauspital Wien, seit 1996 Fachärztin, in dieser Funktion im Donauspital tätig bis Februar 2000, dann Konsiliarärztin am Krankenhaus Zwettl.

Drei medizinisch-technische Fachkräfte sind für die Durchführung der Elektro-, Mechano- und Thermotherapie zuständig. Es werden klassische Heilmassagen und Spezialmassagen wie Akupunktmassage und Lymphdrainage angeboten. Neben der bereits stattgefundenen bzw. laufenden Verbesserung der technisch-medizinischen Ausstattung wird es auch eine personelle Erweiterung durch die Anstellung einer Ergotherapeutin geben.

Verlängerte Ambulanzzeiten
Ab November ist eine Verlängerung der Ambulanzzeiten geplant: Montag, Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 16.00-18.00 Uhr. Damit kann erstens das Therapieangebot deutlich erhöht werden, zweitens ist es auch Berufstätigen leichter möglich, physikalische Therapiemaßnahmen berufsbegleitend in Anspruch zu nehmen.

SCHULE FÜR GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE DER STADT ZWETTL

Erfolgreiche Kombination von Studium und Beruf

Große Freude herrschte jüngst an der Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege der Stadt Zwettl: Die hier seit September 2000 als Lehrkraft tätige Diplomgesundheits- und -krankenschwester (DGKS) Maria Klein konnte das berufsbegleitend absolvierte Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien am 17. Oktober 2001 mit der feierlichen Sponsion zur „Mag. jur." abschließen.

„Frau Magister Klein ist die erste DGKS an unserer Schule, die neben der beruflichen Tätigkeit ein Studium absolviert hat", gratulierte Dir. DGKS Hermine Mayrhofer im Namen der Schulleitung zu dieser hervorragenden Leistung. „Ohne die Unterstützung der Familie hätte ich diesen Studienwunsch nicht verwirklichen können", so der bescheidene Kommentar der „frischgebackenen" Mag. Klein, die die Externistenmatura abgelegt hat und die sowohl an verschiedenen Krankenhäusern – u. a. in Allentsteig und am Lorenz-Böhler-Krankenhaus in Wien - als auch im Bereich der Hauskrankenpflege berufliche Erfahrungen sammeln konnte. In dem von ihr unterrichteten Fach „Berufsspezifische Rechtsgrundlagen" ist Mag. Klein bestrebt, die Verbindung „zwischen der Praxis des Pflegealltags und dem jeweiligen juristischen Hintergrund" aufzuzeigen und so beim angehenden Pflegepersonal das Bewusstsein für die rechtlichen Konsequenzen des eigenen Handelns zu entwickeln. Dabei kommt es ihr zugute, dass sie neben der genauen Kenntnis der beruflichen Praxis nun auch mit dem juristischen Umfeld vertraut ist. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem Studienerfolg!

Dir. DGKS Hermine Mayrhofer gratulierte Mag. DGKS Maria Klein im Namen der Schulleitung zu ihrem erfolgreich abgeschlossenen Studium.

Powered by Kabel-TV Zwettl
High Speed Internet
Ab ATS 399,-
Euro 29,-
Infos unter:
02822-52471-34
e.mengl@mengl.at
RED ZAC SO WHAT
MENGL
Zwettl-Gr.Gerungs-Langenlois

Marco Kalantari (rechts) dankte der Stadtgemeinde Zwettl und allen Sponsoren für die Unterstützung bei der Verwirklichung des Spielfilmprojektes „AINOA". Im Rahmen des von ihm humorvoll und souverän moderierten Premierenabends führte er das Publikum von Zwettl nach China und wieder retour. Dass die angekündigte „Liveschaltung" nach China (siehe unser Foto) nicht wirklich „live" war sondern „nur" ein sehr gelungener und perfekt simulierter Gag, tat dem Applaus dabei keinen Abbruch.
Ein besonders netter und origineller Einfall: In der Fußgängerzone einer chinesischen Stadt wurden einheimische Passantinnen gebeten, das Wort „Zwettl" für das Filmteam ins Mikrofon zu sprechen und das Ergebnis wurde in Form eines Videoclips festgehalten.

Filmpremiere in Zwettl

Am Freitag, dem 12. Oktober 2001, präsentierte die Filmergruppe „Young Entertainment Productions Zwettl" (Y.E.P.Z.) rund um den Zwettler Nachwuchsregisseur Marco Kalantari gemeinsam mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl eine Filmveranstaltung der besonderen Art: Im Stadtsaal Zwettl wurden Ausschnitte aus dem mit Unterstützung der Gemeinde sowie verschiedener Zwettler Firmen und Vereine hergestellten Science-Fiction-Film „AINOA" gezeigt, der Ende 2002 in die österreichischen Kinos kommen soll.

Ein buntes Rahmenprogramm mit Musikeinlagen und einer humorvollen „Liveschaltung" nach China steigerte die Spannung, bis schließlich als Höhepunkt des Abends der in Wien, Rieggers und Döllersheim gedrehte Thriller „Der Kreis Luther" mit Michael Rast, Gabriela Benesch und Wolfgang Böck (bekannt als „Trautmann" aus dem „Kaisermühlen Blues") in Zwettl Premiere hatte.
Der Film erzählt die Geschichte eines Polizeibeamten, der von seiner Vergangenheit eingeholt wird und sich bei der Bekämpfung einer mit Giftgas hantierenden Sektengruppe in ein Netzwerk aus Gewalt und Intrigen verstrickt.
Handwerklich und erzähltechnisch hervorragend gemacht, haben beide Filme vor dem Hintergrund der Terrorattentate in den USA und der darauf folgenden internationalen Entwicklungen eine beklemmende Aktualität erhalten.
Mehr Informationen über die Zwettler Filmschaffenden „Y.E.P.Z." und über die Arbeiten von Marco Kalantari und seinem Team finden Sie im Internet unter www.beam.to/filmgala.

Sponsoring- und Spendenaktion für einen guten Zweck

Anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums lud die Drogeriemarkt-Handelskette „dm" ihre Kunden dazu ein, beim „Austriathlon" mitzulaufen und sich für eine schönere Nachbarschaft zu engagieren. Im Zuge einer landesweiten Aktion wurden in jeder dm-Filiale drei Projektvorschläge vorgestellt, die vorher in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern, Mandataren und Ansprechpartnern der einzelnen Gemeinden und in Rücksprache mit Vereinen, Schulen, Kindergärten, Kulturschaffenden usw. entwickelt worden waren.

Mit Hilfe von Stimmzetteln konnten sich die Kunden an dieser Spendenaktion beteiligen und gleichzeitig auch ihre Favoriten aus den Projektbereichen Umwelt, Kultur, Soziales und Sport bestimmen. Für die stimmenstärksten Projekte stellte dm jeweils 30.000,- S (2.180,18 €) zur Verfügung, hinzu kommt jeweils noch der Erlös aus allen verkauften Austriathlon-Tickets und -Laufsets.

dm-Filialleiter Walter Rabl (Mitte) überreichte am 11. Oktober einen Spendenscheck für die Aktion „Sauberes Zwettl" an Umweltstadtrat Erwin Engelmayr, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Stadtrat Mag. Werner Reilinger (v. li.)

Sauberes Zwettl

In Zwettl haben sich die Kunden der dm-Filiale Landstraße für Projekt 1 „Sauberes Zwettl" entschieden. Am Donnerstag, 11. Oktober, fand die Spendenübergabe an Umweltstadtrat Erwin Engelmayr statt. Es konnten 36.991,- S (2.688.- €) übergeben werden. „Der Betrag wird für eine großangelegte Säuberungsaktion im Frühjahr, die in der ganzen Gemeinde durchgeführt werden soll, verwendet werden", freute sich StR Erwin Engelmayr.

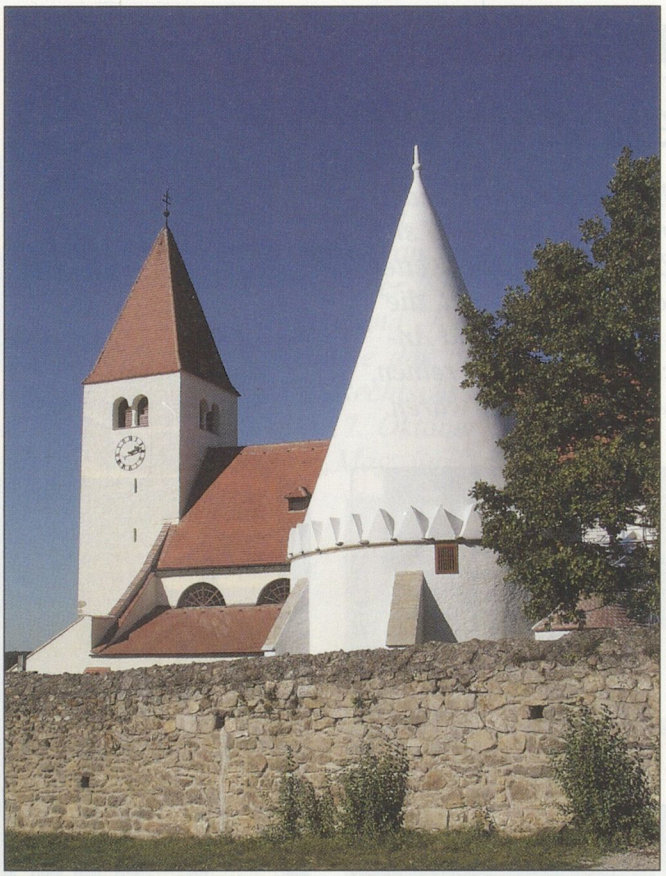
Aus den Händen der Filialleiterin Anna Leutmetzer (2. v. re.) konnte Kindergartendirektorin Martha Ernst eine Spende in Höhe von 48.926,- S entgegennehmen. Gemeinsam mit ihr bedankten sich auch Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Erika Hochsteger, StR Mag. Werner Reilinger und Vbgm. Friedrich Sillipp (v. li.) für das erfreuliche Ergebnis der dm-Aktion.

Montessori- Spielzeug und Spezial-Schaukel

In der Filiale in der Industriestraße haben die Kunden dem Projekt 2 „Zur Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen wird sonderpädagogisches Spiel- und Arbeitsmaterial angeschafft" den Vorzug gegeben. Kindergartendirektorin Martha Ernst konnte einen Spendenscheck in Höhe von 48.926,- S (3.555.- €) entgegennehmen. Dieser Spendenbeitrag wird in den Ankauf von Montessori-Spielzeug sowie einer heilpädagogischen Spezialschaukel investiert werden.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und für die Unterstützung dieser kommunalen Projekte!

Pfarrkirche Friedersbach



Bilden ein beeindruckendes architektonisches Ensemble: Die mit einer Einfassungsmauer umschlossene Pfarrkirche und der Karner von Friedersbach.

Als frisch renovierte architektonische Schmuckstücke präsentieren sich die Pfarrkirche und der Karner von Friedersbach. Mit Unterstützung der Diözese St. Pölten sowie des Bundesdenkmalamtes und des Landes Niederösterreich konnte die Pfarre Friedersbach umfangreiche Renovierungsmaßnahmen durchführen. Mit einer Subvention in Höhe von 100.000,- S beteiligte sich auch die Gemeinde an der Finanzierung dieses umfangreichen Vorhabens.

Im Zuge der Außenrenovierungsetappen wurde u. a. auch die weithin sichtbare Fassade des romanischen Turmes instand gesetzt. Nach dem Abbau der Gerüste erstrahlt die gesamte Anlage wieder in neuem Glanz.

Wissenswertes über die Pfarrkirche und den Karner von Friedersbach

Friedersbach wurde bereits 1159 zur Pfarre erhoben und zählt damit zu den ältesten Pfarren in unserer Region: Auf Bitten des Landesherrn Heinrich II. Jasomirgott kam Bischof Konrad von Passau im September 1159 nach Friedersbach und weihte die damals noch kleine Kapelle (heutiges südliches Seitenschiff der Kirche) zur Pfarrkirche. Beginnend mit dem Anbau eines Mittelschiffes wurde schon bald nach der Pfarrgründung mit dem weiteren Ausbau der Kirche begonnen. Noch im 13. Jahrhundert erfolgte der Anbau des romanischen Turmes mit den Zwillingsrundbogenfenstern. Südlich der Pfarrkirche, nahe der Einfassungsmauer des Pfarrfriedhofes, wurde um

Malerei - Anstrich - Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz - Gelenksteigerverleih

PETRA HOFBAUER
3910 Rudmanns 23
Tel./Fax: 02822/527 14 - Mobil: 0664/445 35 29

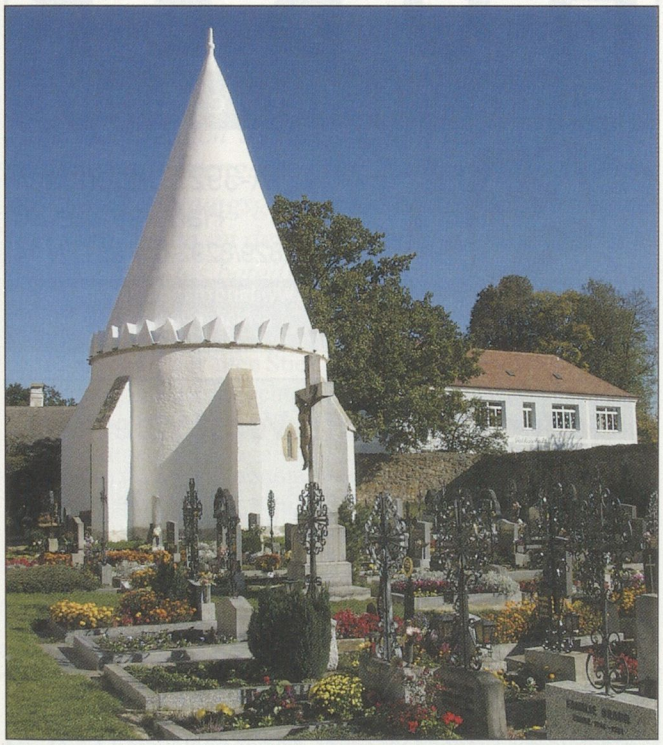
Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH

3952 Gmünd	3580 Horn	3970 Weitra	1190 Wien	3910 Zwettl	4240 Freistadt
02852/501	02982/36 46	02856/23 73	01/369 89 56	02822/546 56	07942/777 64

Auf uns können Sie bauen

http://www.leyrer-graf.at

...nd Karner fertig renoviert



Auf dem Pfarrfriedhof von Friedersbach, südlich der Pfarrkirche, befindet sich der Karner. Charakteristisch für den Friedhof sind die traditionellen schmiedeeisernen Kreuze.

die Mitte des 14. Jahrhunderts der Rundbau des Karners mit seinen Dreieckszinnen und seinem gemauerten Kegelhelm errichtet. So wie bei den Karnern der Umgebung (siehe z. B. Zwettl-Propstei und Großglobnitz) handelt es sich auch bei dem Karner in Friedersbach um einen Zweckbau, dem zwei Funktionen zugedacht waren bzw. bis auf den heutigen Tag immer noch zugedacht sind: Im Untergeschoß dient er als „Beinhaus" und im Obergeschoß als Friedhofskapelle, in der u. a. Andachten für die Verstorbenen verrichtet werden.

1964 wurde in der Kapelle eine Gedenkstätte für die Toten beider Weltkriege errichtet.

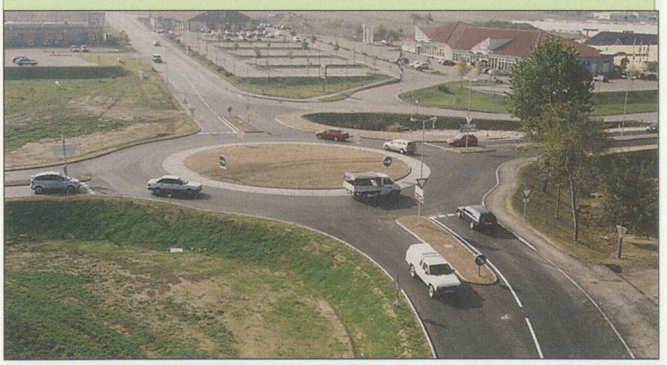
Die Mitglieder des Österreichischen Kameradschaftsbundes (ÖKB) Friedersbach nahmen die heurigen Renovierungsarbeiten zum Anlass, um diesen Raum und die darin befindliche Gedächtnisstätte unentgeltlich zu restaurieren und würdevoll zu gestalten.

Kreisverkehr „Rudmanns-West"

Wie geplant und wie bereits in der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung angekündigt, konnten die Arbeiten zur Errichtung der Kreisverkehrsanlage im Bereich Rudmanns-West von der Straßenmeisterei Zwettl zeitgerecht im Oktober abgeschlossen werden. Der mit gemeinsamen Investitionen von Bund, Land Niederösterreich und Gemeinde finanzierte Kreisverkehr sorgt für ein höheres Maß an Verkehrssicherheit und gewährleistet im Hinblick auf die Verkehrsfrequenz eine gleichmäßige Anbindung des Industriegebietes. Dass der Kreisverkehr einen gleichmäßigen und kontinuierlichen Verkehrsfluss begünstigt, bestätigen und schätzen u. a. auch die Pendler, die täglich zwischen Zwettl, Edelhof, Waldrandsiedlung-Stift Zwettl und Rudmanns unterwegs sind.

Wo sich früher ein „neuralgischer" und aufgrund der langen Wartezeiten von vielen gefürchteter Verkehrsknotenpunkt befand, sorgt jetzt eine übersichtliche Kreisverkehrsanlage für mehr Sicherheit und für einen gleichmäßigen Verkehrsfluss. Unsere in Blickrichtung Industriegebiet aufgenommenen Bilder zeigen den Bereich „Rudmanns-West" vor und nach der Fertigstellung des Kreisverkehrs.

Fotos: Straßenmeisterei Zwettl



Die beliebteste Anlageform sind heute Fonds. Aber welche Fonds sind die richtigen für Sie? Die Antwort gibt Ihnen Ihr Berater in jeder Sparkasse. Wir beraten Sie objektiv und bieten Ihnen als Entscheidungshilfe „Best of Fonds". Bestellen Sie die Informationsbroschüren unter 05 0100 50170 (zum Ortstarif). Weitere Informationen: **www.sparkasse.at**

SPARKASSE
Waldviertel-Mitte

Die nach einem Hochwasser einsturzgefährdete Ufermauer und Stufenanlage in der Kamptalstraße wurde in den Sommermonaten komplett renoviert. Gleichzeitig wurde die Straße in diesem Bereich verbreitert.

KAMPTALSTRASSE ZWETTL

Ufermauer und Stufenanlage erneuert - Engstelle beseitigt

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung ließ die Stadtgemeinde Zwettl die durch einen Hochwasserschaden im April 2001 beschädigte Ufermauer in der Kamptalstraße sanieren. Zusammen mit der Mauer, die sich nächst der Wehranlage bei der Bründlkirche befindet, wurde auch die zugehörige Stufenanlage erneuert.

Die Stufen ermöglichen den Zugang zum aufgestauten Bereich des Kampflusses und erfüllen damit einen praktischen Nutzen sowohl für die Anrainer, die mit Hilfe dieses Zuganges Wasser aus dem Kampfluss entnehmen können, als auch für die Badegäste des nahe gelegenen Kamptal-Sonnenbades. Die Bauarbeiten wurden in den Sommermonaten von der Abteilung Wasserbau fachgerecht durchgeführt. Eingebunden in dieses Projekt waren auch die Mitarbeiter des Bauhofs, die verschiedene Aufgaben – etwa die Herstellung des Geländers sowie Materialtransporte - in Eigenregie erledigten. Dank des Entgegenkommens der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, die unentgeltlich ein Teilgrundstück zur Verfügung stellte, konnte im Zuge dieser Baumaßnahmen auch die Straße in diesem Bereich verbreitert und somit eine Engstelle beseitigt werden. Auf Ansuchen der Gemeinde wird die Behebung dieses Hochwasserschadens aus Mitteln des Katastrophenfonds unterstützt. Im konkreten Fall kann mit einer Rückerstattung von 50 % der Kosten gerechnet werden.

HUBER
Landtechnik-Schlosserei-Stahlbau
A-3923 Jagenbach
Hauptstraße 86
Tel 02829/8292-0 Fax DW 14
www.landmaschinen-huber.at
e-mail: hansi.huber@aon.at

Gedenken an die Verstorbenen

Allerheiligen und Allerseelen standen auch in unserer Gemeinde ganz im Zeichen des Gedenkens an die Verstorbenen. Im Rahmen einer Totengedenkfeier legten Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch am Vormittag des 1. November gemeinsam mit den Vertretern der Verbände (ÖKB/ÖSK, KOBV, ÖRK) und des Österreichischen Bundesheeres vor dem Kriegerdenkmal in der Gartenstraße Kränze nieder. Die Musikkapelle C. M. Ziehrer sorgte für die würdevolle musikalische Umrahmung dieser unter Mitwirkung von Stadtpfarrer Erzdechant Franz Kaiser gestalteten Feier.

Die Kreuzigungsgruppe auf der Propstei (oben) und einer der vor dem Kriegerdenkmal in der Gartenstraße niedergelegten Kränze (links).

Neue Kirchenstiege in Jagenbach

Im Rahmen des Festaktes „100 Jahre Pfarre Jagenbach" segnete Weihbischof Dr. Heinrich Fasching am 23.9.2001 die neu errichtete Kirchenstiege in Jagenbach. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Ehrengäste ging Stadtrat Herbert Prinz auf die Entstehungsgeschichte dieses Bauwerkes ein und sprach den an der Vorbereitung und Umsetzung dieses Projektes beteiligten Ansprechpartnern sowie den bauausführenden Firmen seinen Dank aus.

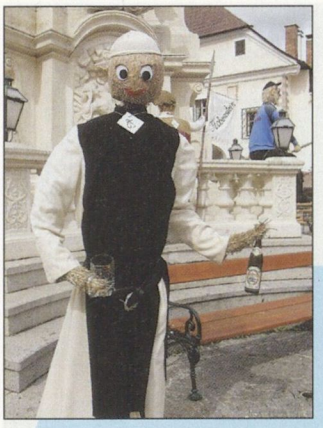
Eine Sanierung der alten Stiege sei wegen des schlechten Zustandes nicht mehr in Frage gekommen. Im Zuge der notwendigen Neuplanung habe man sich an den Landschaftsarchitekten DI Franz Grossauer gewandt, dessen Arbeit sich bereits bei der gelungenen Neugestaltung des Jagenbacher Dorfplatzes bewährt hatte. In Abstimmung mit der Bevölkerung wurde ein zusammenhängendes Konzept für die Umgestaltung der Stiegenanlage, des Parkplatzes und des Vorplatzes bei der Pfarrkirche erstellt.
Daraus ergaben sich auch neue Lösungsansätze, um die Parkplatzsituation bei der Kirche durch die Schaffung von neuen Parkplätzen zu verbessern. Die Stadtgemeinde Zwettl stellte finanzielle Mittel in Höhe von 700.000,- S für dieses Vorhaben bereit und in Zusammenarbeit mit den beauftragten Firmen trug der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Jagenbach tatkräftig und mit zahlreichen Eigenleistungen zur Errichtung dieses Bauwerkes bei.
Auch die Kosten für die Begrünung wurden durch den Dorferneuerungsverein übernommen, wobei die Dorferneuerung Niederösterreich einen Beitrag in Höhe von 6.000,- S leistete. Ein besonderes Dankeschön der Gemeinde ging an diesem Tag an Pfarrer Pater Ägid Traxler, der die erforderlichen Gespräche mit dem Grundeigentümer Stift Zwettl geführt hatte und an Abt P. Wolfgang Wiedermann für die Erlaubnis, das Grundstück, auf dem sich die Stiegenanlage befindet, unentgeltlich benutzen zu dürfen. Als Zeichen des Dankes für die im Zusammenhang mit der Stiegenerrichtung erbrachten organisatorischen Leistungen bekamen der Ortsvorsteher Erich Thaler und der Obmann des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines, Hubert Müllner, von Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner jeweils ein kleines Geschenk und ein Dankschreiben überreicht.
Im Anschluss an die Segnung nahmen Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner gemeinsam die symbolische Eröffnung der gelungenen Stiegenanlage vor.

Die neu gestaltete Stiegenanlage findet sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den Besuchern von Jagenbach großen Anklang - Überblicksaufnahme (Bild oben) und Detailaufnahme (Bild unten).

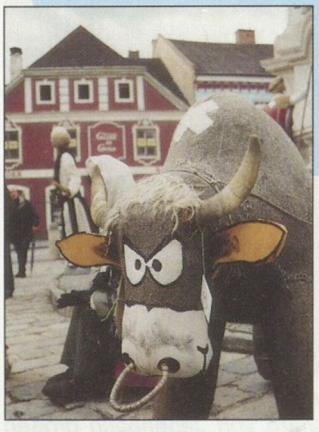
Mit einem von Weihbischof Dr. Heinrich Fasching am 23.9.2001 zelebrierten Festgottesdienst feierte die Pfarre Jagenbach ihr 100-jähriges Bestehen. Neben dem Weihbischof nahmen auch Abt P. Wolfgang Wiedermann, Pfarrer P. Ägid Traxler, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Ortsvorsteher Erich Thaler, Stadtrat Herbert Prinz und zahlreiche weitere Ehrengäste an diesem Ereignis teil. Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

STROHPUPPT

Rund 3.500 Besu
außergewöhnlie



Fantasievoll gestaltete Strohpuppen „bevölkerten" das Stadtzentrum von Zwettl



Basteln, Schminken, Spielen – Für Kinder gab es beim Strohpuppenfest viel zu erleben

Das Strohpuppenfest am 15. und 16. September 2001 war ein toller Publikumserfolg. Bei durchwegs trockener Witterung konnten über 3.500 Besucher im Stadtzentrum von Zwettl hunderte Strohpuppen bewundern, die aus dem gesamten Waldviertel „angereist" waren. Diese Veranstaltung war der Höhepunkt der Gemeinschaftsaktionen im Rahmen des Waldviertel Festivals [mitanaund].

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde hatte an beiden Tagen für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gesorgt, das beim Publikum großen Anklang fand. Neben heimischen Musik- und Tanzgruppen – darunter der Musikverein C. M. Ziehrer, die Mini-Voces und die Volkstanzgruppe Jahrings – wirkten auch viele Gäste aus den benachbarten Gemeinden mit. Unser besonderer Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung und insbesondere bei der Aufstellung der Strohpuppen mitgeholfen haben.

Ein weiterer Dank geht an die Dorfgemeinschaften, Vereine und Privatpersonen, die mit viel Liebe und Kreativität wunderschöne Strohpuppen geschaffen und diese als Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt haben. Die Veranstaltung wurde von der Stadtgemeinde Zwettl und dem Verein Waldviertel-Festival [mitanaund] unter organisatorischer Mithilfe des Waldviertel Managements und mit Unterstützung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung durchgeführt.

Weiters zum Gelingen dieser Veranstaltung trug auch die Zwettler Werbegemeinschaft bei, die attraktive Sachpreise im Wert von 50.000,- S zur Verfügung stellte.

Sieger bei der Prämierung: das Pferd aus Erdweis

Publikum während der Feuershow

PPT IN ZWETTL

sher erlebten eine ie Veranstaltung

Die phantasievoll kostümierten Mini-Voces und das Theater-Musical-Ensemble begeisterten mit einem Streifzug durch die „Welt der Musicals".

Prämierung der schönsten Strohpuppen:
Als schönste Strohfigur wurde das in Lebensgröße nachgebildete Pferd aus Erdweis (Gemeinde Lichtenau) gekürt, an zweiter Stelle die in Stift Zwettl hergestellte Figur des Pater Maximilian und an dritter Stelle eine in Heu badende Figur aus Allentsgschwendt (Gemeinde Lichtenau).

Die Reihung bei den Puppengruppen:
1. Volkstanzgruppe aus Stift Zwettl/Waldrandsiedlung
2. Hühner aus Erdweis
3. Musikkapelle aus Griesbach (Gemeinde Groß Gerungs)

Sonderpreise gingen an die Gemeinde Dobersberg für die größte zur Schau gestellte Puppengruppe, die aus über 50 originellen Strohfiguren bestand sowie an die Gemeinde Bad Großpertholz für die Errichtung einer sechs Meter hohen Riesenstrohpuppe.

Gratulationen von vielen Seiten
NR Dr. Günther Stummvoll gratulierte bei der Preisübergabe den Teilnehmern und bedankte sich bei den Menschen der Region für deren bewundernswertes Engagement und die sensationelle Beteiligung. Es sei ihnen gelungen, das Bild einer ganzen Region zu verändern. Das Motto [mitanaund] könne als Signal verstanden werden, das gerade jetzt besonders wichtig sei.
Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner zeigte sich stolz, dass diese Veranstaltung in Zwettl stattfinden konnte und betonte die gute Zusammenarbeit.
Auch TÜPL-Kommandant Brigadier Franz Teszar hatte die Veranstaltung unterstützt und mit seinen Männern an den Vorbereitungsarbeiten für das Strohpuppenfest aktiv mitgearbeitet.

Gehörte zu den schönsten Puppengruppen: die Volkstanzgruppe aus der Waldrandsiedlung-Stift Zwettl.

Aus unserem Internet-Gästebuch:
„Das Strohpuppen-Fest war wirklich ein tolles Erlebnis. Danke an alle Zwettler und alle Künstler, die die Puppen nach Zwettl gebracht haben."
Karl Ahammer

„Wir kommen gerade von einem Urlaub aus Zwettl zurück! Tolles Strohpuppenfest! [...] Kommen gerne wieder und empfehlen Ihre schöne Stadt und das Waldviertel unseren Freunden und Verwandten!"
Fam. Nutzinger

Feuershow vor dem Alten Rathaus

Volkstanzgruppe Jahrings

Kurz notiert:

Einige Punkte aus den Sitzungen des Stadtrates vom 11. Oktober und des Gemeinderates vom 22. Oktober 2001

Kooperationsvereinbarung zwischen den Krankenhäusern Zwettl und Waidhofen/Thaya
Um die personellen und infrastrukturellen Ressourcen in Abstimmung mit den festgelegten Versorgungsaufträgen optimal zu nutzen, schließen die Krankenhäuser Zwettl und Waidhofen/Thaya eine Kooperationsvereinbarung ab. Die Zusammenarbeit erfolgt im Interesse und zum Wohle der Patienten und umfasst folgende medizinische Schwerpunktbereiche: Orthopädie und Unfallchirurgie, Radiologie und Gefäßchirurgie, Urologie und Psychiatrie.
Neben der effizienteren fachlichen Betreuung soll im Zuge der Kooperation auch der Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Krankenhäusern intensiviert werden.

Krankenhaus Zwettl: Ankauf einer Raumluft-Anlage und eines OP-Tisch-Systems
Um die Qualität der Raumluft zu verbessern, wird die Röntgenabteilung mit einer Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Diese Investition ist im Zuge der Errichtung der neuen digitalen Substraktionsangiographie auf Grund der Wärmeabstrahlung unbedingt erforderlich.
Der im OP1 vorhandene Tisch entspricht nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen und wird durch ein neues OP-Tisch-System samt Lagerflächen, OP-Transporter und Zubehör ersetzt.

Straßenbau- und Erhaltungsarbeiten
Für Straßenbaumaßnahmen in den Katastralgemeinden Friedersbach, Groß Globnitz und Rudmanns werden 710.000,- S aufgewendet.

Öffentliche Beleuchtung verbessert und erweitert
Sowohl in Zwettl-Stadt (hier z. B. im Bereich Florianigasse sowie beim Schutzweg Ottenschlägerstraße-Hauensteinerstraße bzw. Syrnauerstraße und im Zugangsbereich zur Volksschule Hammerweg) als auch in den Katastralgemeinden Gschwendt, Wolfsberg und Niederstrahlbach wurden Maßnahmen zur Erweiterung und Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung durchgeführt.
In den Ankauf und in die Anbringung von neuen Beleuchtungskörpern wurden insgesamt rund 1,28 Mio. S investiert.

Euro-Umstellung von Abgaben, Gebühren und Tarifen
Ab 1.1.2002 tritt die Euro-Währung in Kraft, deshalb werden alle von der Gemeinde festgelegten Abgaben- und Gebührensätze und Tarife ebenfalls auf Euro umgestellt.
Neben der reinen Umrechnung werden im Bedarfsfall „unrunde" Umrechnungsbeträge geglättet und angepasst.
Die Glättungen der Euro-Beträge erfolgen nach dem Grundsatz der Aufkommensneutralität, d. h. sie fallen nicht zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger aus.

Mit dem Adventmarkt auf dem Zwettler Hauptplatz wird wieder ein stimmungsvoller Akzent in der Vorweihnachtszeit gesetzt.

Zwettler Advent mit Gastland Slowenien

Nach dem finnischen Weihnachtsmann und dem Thüringer Weihnachtsengel präsentiert sich heuer auf Einladung des Verkehrsvereines und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl das Gastland Slowenien mit Kunst, Kultur und kulinarischen Spezialitäten beim Adventmarkt am Zwettler Hauptplatz (6. bis 9. und 13. bis 16. Dezember 2001).

Neben Musik-, Folklore- und Tanzdarbietungen stehen wieder spezielle Spiel- und Bastelaktivitäten für Kinder am Programm.
Die Vielfalt der ausgestellten Produkte reicht von slowenischem Kunsthandwerk (Weihnachtsschmuck aus Ton, Korb- und Holzwaren, Musikinstrumente, usw.) über Trockenblumen und Atelierkerzen bis hin zu Waldviertler Bauern- und Kunsthandwerksprodukten.
Genaue Informationen über diese Veranstaltung sowie Informationen über die Weihnachtsaktivitäten in Stift Zwettl, Schloß Rosenau und in den Katastralgemeinden finden Sie im Veranstaltungskalender auf den Seiten 17 und 18. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit in Zwettl!

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
24./25. Nov.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein Tel.: 02862/52542
1./2. Dez.	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Herwig Hofbauer, Gmünd Tel.: 02852/53755
8./9. Dez.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	MR Dr.Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd Tel.:02852/54385
15./16. Dez.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Michael Bilek, Hoheneich Tel.: 02852/51860
22./23. Dez.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Lothar Kern, Zwettl Tel.: 02822/51888
24. Dez.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd Tel.:02852/54385
25. Dez.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd Tel.:02852/54385
26. Dez.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	MR Dr.Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd Tel.:02852/54385
29./30. Dez.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger, Schweiggers Tel.: 02829/88111
31. Dez.	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Lieselotte Mayer, Weitra Tel.: 02856/3500

Bitte beachten Sie, dass es gelegentlich kurzfristig zu Änderungen bei den Dienstplänen der Ärzte und Apotheken kommen kann. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte der Lokalpresse (NÖN Zwettl) oder erhalten Sie bei der Bezirksstelle Zwettl des Roten Kreuzes (02822/522 44-0; Notruf 144; Ärztenotdienst 141)!

KOBV bietet zusätzliche Sprechtage an

Aufgrund des großen Interesses verdoppelt der Kriegsopfer- und Behindertenverband für Wien, NÖ und Burgenland (KOBV) ab Oktober seine Sprechtage und bietet künftig zweimal pro Monat Sozial- und Behindertenberatung „von A bis Z". Behinderte Menschen, Angehörige oder an dem Thema ,,Behinderung" interessierte Menschen in Zwettl können sich mit ihren Belangen an die erfahrenen MitarbeiterInnen des KOBV wenden. Neben der Beratung zu allen Rechtsbereichen (z. B. Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Pflegegeld- und Versorgungsgesetze) ist auch die Information über grundlegende Themen (Rehabilitation, Weiterbildung usw.) und über praktische sowie finanzielle Belange (Steuerfreibeträge, erhöhte Familienbeihilfe usw.) möglich. Die Sprechtage des KOBV finden jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte (Zwettl, Gerungser Str. 31) statt. Weitere Informationen des KOBV finden Sie im Internet unter der Adresse: ***www.kobv.at.***

Apothekendienst in der Stadt Zwettl

Apotheke „Zum schwarzen Adler"
Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

1. und 2.Dezember, 15. und16.Dezember

Kuenringerapotheke
Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

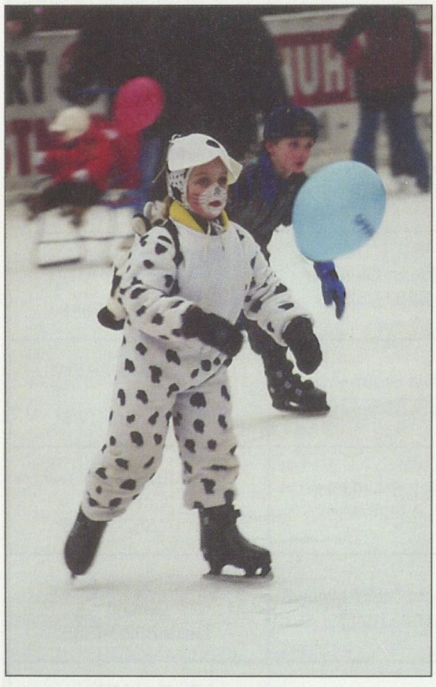
24. und 25.November, 7./8./9.Dezember, 22./23./24.Dezember

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag

Kultur

Konzerte, Theater, diverse Veranstaltungen:

Fr., 23. November, 18.30 – 21.30
Eisdisco
Kunsteisbahn Zwettl



Fr., 30. November, 19.00 Uhr
Präsentation der Zwettler Zeitzeichen Band 6 „Braustadt Zwettl"
Saal der Sparkassen AG

Sa., 1. Dezember, 9.00-18.00 Uhr
u. So., 2. Dezember, 9.00-17.00 Uhr
Weihnachtsmarkt im Caritas-Tagesheim
Gartenstrasse

So., 2. Dezember, ab 7.00 Uhr
Konzertwertung des Blasmusikverbandes Bezirk Zwettl
Stadtsaal Zwettl

Fr., 7. Dezember, 18.30 – 21.30
Eisdisco
Kunsteisbahn Zwettl

So., 9. Dezember, 11.00 - 14.00 Uhr
Jazz - Brunch
in allen Schloßgewölben
Schloßhotel Rosenau

So., 9. Dezember, 14.00 Uhr
Adventfeier im Gasthaus Haider
Rudmanns

So., 9. Dezember, 14.00 Uhr
Adventfeier
Mitwirkende: Kinder der Volksschulen Jagenbach, Rieggers und Schloß Rosenau; Bläsergruppe Jagenbach
Gasthaus Hofbauer, Jagenbach

Di., 11. Dezember, 19.30 Uhr
Jeunessekonzert:
Fritz Kreisler spielt Akkordeon
Stadtsaal Zwettl

So., 16. Dezember, 15.00 Uhr
Lieder und Texte zum Advent
Mitwirkende: Schüler der Volksschule Großglobnitz und Musikgruppen aus der Pfarre Großglobnitz *(in Planung)*
Pfarrkirche Großglobnitz

So., 16. Dezember, 15.00 Uhr
Festliche Adventstunde
Mitwirkende: Kinder der Volksschule, Kirchenchor, Jugendsinggruppe und Musikverein Marbach am Walde
Pfarrkirche Marbach am Walde

So., 16. Dezember, 16.00 Uhr
Laternenwanderung zur Waldweihnacht
(Alte Sandgrube, Friedersbach)
Treffpunkt: 16.00 Uhr, Hotel Schweighofer Friedersbach

So., 16. Dezember, 16.00 Uhr
Laternenwanderung zur Waldweihnacht
Naturfreunde Zwettl
Treffpunkt Bründlkapelle

Do., 20. Dezember, 17.00 Uhr
Weihnachtliche Kindermesse
Gestaltung: Kinder der Volksschulen Jagenbach, Rieggers u. Schloß Rosenau
Leitung: Christine Cermak
Pfarrkirche Rieggers

So., 23. Dezember, 14.00 Uhr
Besinnliche Adventstunde
Mitwirkende: Zwettler Singkreis, Schüler der Volksschule Friedersbach (Hirtenspiel)
Leitung: Dir. Elisabeth Eichhorn
Bläsergruppe C. M. Ziehrer
Pfarrkirche Friedersbach

Vernissagen, Ausstellungen

Fr., 30. November bis Sa., 5 .Jänner
Adventausstellung
Teilnehmende Künstler:
Renate Mayerhofer – Kunstkeramik
Karl Moser – „Waldviertel" Acryl
Mag. Gerda Prikowitsch – „Mohn"
Walter Aicher „Zwettl" Aquarell
Hans Scasny „Akt" Pastell
Ilse Leeb „Königsdisziplin Aquarell"
Johannes Fessl „Original Skizzen"
Prof. Robert Colnago „Metallkunst"
Glaskunst Burger "Waldgeister"
Lore Macho „Meditationsbilder"
Keramikkrippen aus Peru
Kloane Galerie im Gwölb

Sa., 15. Dezember, 15.00 Uhr
„Besinnliches zur Adventzeit"
es liest Karl Schmutz
Waldviertler Mundartdichtung
Kloane Galerie im Gwölb

Frauenberatung Zwettl

Do., 29. November, 19.30 Uhr
Achtung Pubertät!
Leitung: Dr. Gabriele Kastner
Frauenberatung Zwettl
(Anmeldung erforderlich)

Di., 4. Dezember, 19.00 Uhr
Kredit und Haftung
Leitung: Monika Knödelsdorfer und Dr. Roswitha Mikosch
Unkostenbeitrag: S 50,-
Frauenberatung Zwettl
(Anmeldung erforderlich)

WASSERBETTEN
Mehr Informationen unter Info-Telefon 028 22/521 64-12 oder in unserem Schauraum in 3910 Zwettl, Landstr. 42
WAIDHOFEN / THAYA - ZWETTL - WIEN - INNSBRUCK - www.silent-night.at
silent night by dittrich

Advent im Stift Zwettl

Sa., 8. Dez. 2001
10.30 Uhr, Stiftskirche
Gottesdienst
gestaltet vom „Vocalensemble Capella Clara Vallis"

14.00 Uhr, Cellarium
Eröffnung der Ausstellung
„Geboren und geborgen im Waldviertel" von Karl Moser, Waldviertler Frauen erzählen:
„G'schichten hinter de Büda".

15.00 Uhr, Abteihof
Turmblasen

15.30 Uhr, Stiftskirche
Nikolaussegen
- jedes Kind wird gesegnet und erhält ein kleines Geschenk.

So., 9. Dez. 2001
10.30 Uhr, Stiftskirche
Gottesdienst
gestaltet von den Orgelschülern der Klasse Gabriele Kramer-Webinger

15.00 Uhr, Abteihof
Turmblasen

16.00 Uhr, Stiftskirche
„Lichterkonzert"
mit Orgel, Horn, Violoncello und Texten
Leitung: Gabriele Kramer-Webinger

Sa., 15. Dez. 2001
17.00 Uhr, Abteihof
Gratis – Kinderpunsch

18.00 Uhr, Festsaal
Bernhard Fibich – Mitmachkonzert für Kinder:
„Lumpi unser Hund"

So., 16. Dez. 2001
10.30 Uhr, Stiftskirche
Gottesdienst
gestaltet vom Kinderchor der Musikschule Zwettl

15.00 Uhr, Abteihof
Turmblasen

16.30 Uhr, Bildungshaus
„Fürchtet euch nicht!"
Literarisch-musikalisch Stunde zum Advent, Rudolf Weiß (Texte), Conny Lipp und Andrea Weisgrab (Musik)

Lebkuchen und Schmankerlmarkt im Abteihof:
Geschenkideen, Handarbeit, Naturprodukte, Stift Zwettler Schmankerl, Räucherforellen, Karpfenaufstrich, Wildschweingulasch, Kuchen, Kekse, Lebkuchen, Honig, Geselchtes, Brot ... Im Kosterladen gibt es eine reiche Auswahl an Büchern, Weinen, Schnäpsen und Geschenkartikeln

Öffnungszeiten: 8.12., 9.12 und 16.12 von 9.00 bis 18.00 Uhr und 15.12.01 von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Zu den Öffnungszeiten des Adventmarktes gibt es täglich um 14.00 eine **Führung** durch das Stift

Advent Schloß Rosenau

Fr., 30. November bis So., 16. Dezember, tägl. von 9.00 bis 18.00 Uhr
Adventwochenende
mit Adventmarkt, Adventlichterpfad, „Kultur, Kunst, Genuß" equisite Handwerkskunst im Schloß
Schloßhotel Rosenau

Sa., 1. Dezember, 17.00 Uhr
Adventkonzert:
Wiener Zitherlehrerquartett
Eintritt: S 180,-
Schloßkirche Rosenau

Sa., 8. Dezember, 17.00 Uhr
Dr. Walter Marinovic liest
Weihnachtsgeschichten von K. H. Waggerl
Eintritt: S 60,-
Schloßkirche Rosenau

Sa., 15. Dezember, 17.00 Uhr
Lieder und Gedanken zum Advent
„ 's Joahr geht auf Weihnachten zua"
mit Andreas Jaksch
Eintritt: S 60,-
Schloßkirche Rosenau

Reisebüro
Kerschbaum
...die Nummer 1
• Oberhof
• Hauptplatz
• Dreifaltigkeitsplatz
in Zwettl
Ein guter Urlaub beginnt mit dem besseren Reisebüro!
7. Dezember
Christkindlmarkt Wien
7. - 9. Dezember
Ski-Opening Wagrain
27. Dezember
Skitag am Hochkar
Reisegutscheine sind das ideale Weihnachtsgeschenk. Sie schenken zweimal Freude!
☎ 02822 / 524 43 od. 535 05

Zwettler Advent mit Gastland Slowenien 6.-9. und 13.-16.12.2001

Öffnungszeiten:
Do., 14.00 – 18.30 Uhr,
Fr., bis So., 9.30 – bis 18.30 Uhr
an beiden Wochenenden

Do., 6. 12. 2001
14.00 Uhr: Eröffnung des Zwettler Advent-marktes mit dem slowenischen Botschafter Ivo Vaigl und Wirtschafts-ministerin Prof. Dr. Thea Petrin
Bläsergruppe, folkloristische Tanzdarbietung

16.00 Uhr: ***„Der Nikolaus kommt"*** – Neuer Markt

17.00 Uhr: ***Folklore und Tanz am Adventmarkt***

19.00 Uhr: ***Die „Jungen Original Oberkrainer"***
Hamerlingsaal, GH Schierhuber

Junge Original Oberkrainer

Fr., 7. 12. 2001
10.00 Uhr: ***Slowenische Bläsergruppe***

13.00 -17. 00 Uhr
„Alte und neue Spiele"
Kinderprogramm mit sieben Stationen
Altes Rathaus

15.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

14.00 - 17.00 Uhr: ***Ponyfahrten***

17.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

19.00 Uhr: ***„Lubljanski Madrigalisti"***
Chorkonzert mit Literatur von der Renaissance bis heute
Stadtpfarrkirche Zwettl

Sa., 8. 12. 2001
10.00 Uhr: ***Bläserensemble Klopf***

15.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

15.00 - 17.00 Uhr:
Weihnachtsbasteln für Kinder
+ Laternenführung durch die winterliche Stadt
Kindernest Zwettl - Neuer Markt

14.00 - 17.00 Uhr: ***Ponyfahrten***

16.00 - 17.00: ***Bläserensemble Klopf***

17.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

So., 9. 12. 2001
11.00 Uhr: ***Bläserensemble Klopf***

15.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

16.00 Uhr: ***Weihnacht bedeutet so viel... und Lieder für die Seele***,
Schüler der Privatvolksschule Zwettl
Leitung: Irene Nessl

17.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

Do., 13. 12. 2001
14.00 Uhr:
Sportakrobatik - Präsentation der Sporthauptschule Zwettl

15.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

17.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

Fr., 14. 12. 2001
15.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

14.00 -17.00 Uhr: ***Ponyfahrten***

17.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

19.30 Uhr: ***Weihnachtskonzert***
der Mini Voces und der Theater-Musicaltruppe
Stadtsaal Zwettl

Sa., 15. 12. 2001
9.00 -12.00 Uhr: ***Balltriathlon***
zum Mitmachen für Volksschulkinder
Sporthauptschule Zwettl

10.00 Uhr: ***Bläserensemble Klopf***

15.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

14.00 -17.00 Uhr: ***Ponyfahrten***

15.00 -17.00 Uhr: ***Wintermärchen***
Schattentheater – stimmungsvoll gestaltete Adventstunden für Kinder
Pfarrheim

16.00 Uhr: ***Bläsergruppe Klopf***

17.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

19.00 Uhr: ***„Slowenisches Kulinarium"***
Hamerlingsaal, GH Schierhuber
Spezialitäten-Büfett umrahmt mit musikalischen und folkloristischen Darbietungen

So., 16.12.2001
11.00 Uhr: ***Bläserensemble Klopf***

15.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

15.30 Uhr: ***Verlosung der Preise des Gewinnspieles***

16.00 Uhr: ***Weihnachtskonzert***
der Musikschule Zwettl
Stadtpfarrkirche

17.00 Uhr: ***Folklore und Tanz aus Slowenien***

An allen Tagen kann man von einem herumwandernden slowenischen Warenhändler - genannt RIBNICAN - Korb- und Holzwaren kaufen.

STADTGEMEINDE ZWETTL-NÖ
Gartenstraße 3 - A-3910 Zwettl
Telefon 02822/503-140, Fax DW 180
e-mail: stadtamt@zwettl.gv.at http://www.zwettl.gv.at

ABFALL - Trenn - A B C

Abbeizmittel	Problemstoffsammlung
Abflussreiniger	Problemstoffsammlung
Acryllacke	Problemstoffsammlung
Agrarfolien	Restmüll/Sperrmüll
Akkus	Problemstoffsammlung
Altpapier	Papiertonne
Aludosen	Dosensammlung
Alufolien	Dosensammlung
Aluminiumgeschirr	Alteisencontainer
Anstrichmittel	Problemstoffsammlung
Arzneimittel	Apotheke/Problemstoffs.
Asbesthitzeschilder	Problemstoffsammlung
Asbest	Befugter Sammler
Asche (Holz)	Biotonne/Komposthaufen
Asche (Kohle, Koks)	Restmüll
Äste (zerkleinert)	Biotonne/Komposthaufen
Äste (groß)	*ASZ / Strauchschnitt
Autobatterien	Fachhandel/Problemstoffs.
Autoglas	Restmüll
Autopolitur, -wachse	Problemstoffsammlung
Autowracks	Befugter Sammler

Backofenreiniger	Problemstoffsammlung
Benzin	Problemstoffsammlung
Bremsflüssigkeit	Problemstoffsammlung
Babywindeln	Restmüll
Batterien	Fachhandel/Problemstoffs.
Bauschutt	Bauschuttcontainer
Becher v. Milchprodukten	Gelber Sack
Bekleidung	Altkleidersammlung
Bettfedern	Restmüll
Bettwäsche	Altkleidersammlung
beschichtete Papierverpackung	Gelber Sack
Bierkapseln	Dosensammlung
Bildschirme	Fachhandel/E-Schrotts.
Binden	Restmüll
Blechdosen	Dosensammlung
Bleche	Alteisencontainer
Blei- u. Buntstifte	Restmüll
Bleikristallglas	Restmüll
Bleirohre, -manschetten	Alteisencontainer
Blister (-verpackungen)	Gelber Sack
Blumenerde	Biotonne/Komposthaufen
Bodenbeläge	Restmüll/Sperrmüll
Bodenreiniger	Problemstoffsammlung
Briefe	Papiertonne
Brot	Biotonne/Komposthaufen
Bücher	Papiertonne
Buntglas	Buntglasbehälter
Butterverpackungen	Gelber Sack

Campingkartuschen	Problemstoffsammlung
Chemikalien	Problemstoffsammlung
Computer (-teile, -zubehör)	E-Schrottsammlung
Computerbildschirme	E-Schrottsammlung
Computerpapier	Papiertonne

Damenbinden	Restmüll
Desinfektionsmittel	Problemstoffsammlung
Dias	Restmüll
Diesel/Dieselfilter	Problemstoffsammlung
Disketten	Restmüll
Dispersionsfarbe	Problemstoffsammlung
Draht (von Verpackungen)	Dosensammlung
Draht (nicht von Verpackg.)	Alteisencontainer
Drahtglas	Restmüll/Sperrmüll
Druckgaskapsel für Soda/Schlagobers	Dosensammlung
Druckgasverpackungen restentleert	Dosensammlung
Druckgasverpackungen mit Inhalt	Problemstoffsammlung
Durchschreibepapier	Restmüll

Eierschalen	Biotonne/Komposthaufen
Einkaufssackerl aus Kunststoff	Gelber Sack
Einsiedegläser	Restmüll
Einwegspritzen	Problemstoffsammlung
Elektrogeräte (klein)	E-Schrottsammlung
Energiesparlampen	Fachhandel / *ASZ
Entkalker	Problemstoffsammlung
Entroster	Problemstoffsammlung

Farben, Farbstoff	Problemstoffsammlung
Farbdosen	Problemstoffsammlung
Farbverdünner	Problemstoffsammlung
Fensterglas	Restmüll
Fensterputzmittel	Restmüll
Fernsehgeräte	E-Schrottsammlung
Fette (Mineralölbasis)	Problemstoffsammlung
Feuerfestes Glas	Restmüll
Feuerlöscher (gefüllt)	Fachhandel
Feuerzeug	Restmüll
Fieberthermometer	Problemstoffsammlung
Filter f. Motoröl	Fachhandel/Problemstoffs.
Filzstifte	Restmüll
Fläschchen aus Glas (leer)	Glassammlung
Fleckputzmittel	Problemstoffsammlung
Fleischabfälle	Biotonne/ev.Restmüll
Flüssige Sanitärreiniger	Problemstoffe
Folienbeschichtete Papierverpackungen	Gelber Sack
Fotos, Filmnegative	Restmüll
Fotochemikalien	Problemstoffsammlung
Frittieröle	Problemstoffsammlung
Frostschutz	Problemstoffsammlung
Fußbodenpflegemittel	Problemstoffsammlung

Gartenabfälle	Biotonne/Komposthaufen
Gaskartuschen (mit Inhalt)	Problemstoffsammlung
Gemüseabfälle	Biotonne/Komposthaufen
Gefriertruhe	Fachhandel/E-Schrotts.

*ASZ = Altstoffsammelzentrum

ABFALL - Trenn - A B C

Unter Elektronikschrott (E-Schrott)
versteht man strom-, akku- oder batteriebetriebene Geräte.
(Elektrisches und elektronisches Werk- und Spielzeug, Unterhaltungselektronik, EDV/Büro- u. Kommunikationsgeräte aus Haushalten sowie diverse andere Haushaltskleingeräte)

Geschirr
aus Blech, Alu ..... Alteisencontainer
aus Porzellan, Glas, Keramik oder Plastik ..... Restmüll
Einweggeschirr ..... Gelber Sack
Getränkedosen ..... Dosensammlung
Getränkepackerl ..... Gelber Sack
Gifte aller Art ..... Problemstoffsammlung
Glas(wegwerf)flaschen ..... Glassammlung
Glasgeschirr (auch Trinkgläser!) ..... Restmüll
Glaswolle ..... Restmüll
Glühbirne ..... Restmüll
Grablichter ..... Restmüll
Gras ..... Biotonne/Komposthaufen
Grillreiniger ..... Problemstoffsammlung
Gummiabfälle ..... Restmüll
Gurkengläser ..... Glassammlung
Geschenkpapier ..... Papiertonne

Haare ..... Biotonne/Komposthaufen
Haarfärbemittel ..... Problemstoffsammlung
Hartkunststoffe (keine Verpackungen, wie Zahnbürste, Spielzeug...) ..... Restmüll
Haushaltschemikalien ..... Problemstoffsammlung
Heckenschnitt ..... Biotonne/Komposthaufen
Strauchschnittcontainer im *ASZ
Hefte ..... Papiertonne
Heizöl ..... Problemstoffsammlung
Holz (gestrichen) ..... Restmüll/Sperrmüll
Holz unbehandelt ..... Hausbrand oder *ASZ/Restmüll/Sperrmüll
- kleine Stücke ..... Biotonne/Komposthaufen
Holzasche ..... Biotonne/Komposthaufen
Holzschutzmittel ..... Problemstoffsammlung
Holzwolle ..... Gelber Sack oder Biotonne/Komposthaufen
Hydrauliköl ..... Problemstoffsammlung
Hygieneartikel, -papiere ..... Restmüll
Heraklith ..... Restmüll/Sperrmüll

Infusionsflasche m. Inhalt ... Problemstoffsammlung
Infusionsflasche (leer) ..... Glassammlung
Infusionsbeutel (leer) ..... Restmüll
Isolierglas ..... Restmüll
Illustrierte ..... Papiertonne

Jogurtbecher ..... Gelber Sack
Jogurtdeckel ..... Dosensammlung
Jutesäcke ..... Gelber Sack

Kabel ohne Isolierung ..... Alteisencontainer
mit Isolierung ..... Restmüll
Kabelrollen, Kabeltrommeln ..... Restmüll
Kaffeesud ..... Biotonne/Komposthaufen
Käserinden aus Wachs ..... Restmüll
Kaffee-Vakuumverpackungen ..... Gelber Sack
Kapsel (Obers, Soda) ..... Dosensammlung
Kartonagen (gefaltet) ..... *ASZ / Papiercontainer
Kataloge ..... Altpapiertonne
Katzenstreu ..... Restmüll
Kehricht ..... Restmüll
Keramik ..... Restmüll
Keramikflaschen u. -verpackungen ..... Gelber Sack
Kerzenreste ..... Restmüll
Ketchupflaschen leer
aus Kunststoff ..... Gelber Sack
aus Glas ..... Glassammlung
Kleber/Klebstoffe ..... Problemstoffsammlung
Klebebänder ..... Restmüll
Kleiderbügel/Kleiderhaken ..... Restmüll
Kleidung (tragbar) ..... Altkleidersammlung
Kleidung (verschlissen) ..... Restmüll
Kleintiermist (Hase,..) ..... Biotonne/Komposthaufen
Knochen ..... Biotonne/ev.Restmüll
Knopfzellen/Flach-Batterien ..... Fachhandel/Problemstoffs.
Kohlepapier ..... Restmüll
Kohle-, Koksasche ..... Restmüll
Konservendosen ..... Dosensammlung
Konservengläser ..... Glassammlung
Korken ..... Gelber Sack
Korrekturflüssigkeit ..... Problemstoffsammlung
Kosmetika ..... Restmüll
Kosmetikglasflaschen ..... Glassammlung
Kosmetikverpackungen
aus Kunststoff u. Keramik ..... Gelber Sack
Küchenabfälle ..... Biotonne/Komposthaufen
Kühl- u. Gefriergeräte ..... Fachhandel/E-Schrotts.
Kühlmittel ..... Problemstoffsammlung
Kugelschreiber ..... Restmüll
Kunststoffverpackungen ..... Gelber Sack
Kunststofffolien
von Verpackungen ..... Gelber Sack
keine Verpackungen ..... Restmüll
Kunststoffflaschen
(kein Pfand) ..... Gelber Sack
Kunststoffverschlüsse ..... Gelber Sack
Kupfer, Kupferrohre ..... Alteisencontainer

Lacke ..... Problemstoffsammlung
Lackdosen mit Resten ..... Problemstoffsammlung
Lampenglas (Glühbirne) ..... Restmüll
Laub ..... Biotonne/Komposthaufen
Laugen ..... Problemstoffsammlung
Lebensmittel ..... Biotonne/Komposthaufen
Leder ..... Restmüll
Leder-/Schuhspraydosen (Metall)
leer ..... Dosensammlung
mit Inhalt ..... Problemstoffsammlung
Leuchtstoffröhren ..... Fachhandel (PFAND!) od. E-Schrottsammlung

*ASZ = Altstoffsammelzentrum

Wie entsorge ich E-Schrott richtig?

Jeglicher Elektronikschrott wird im ASZ Zwettl übernommen!
(Kleingeräte werden auch bei mobilen Problemstoffsammlungen angenommen, einige vorwiegend aus Eisen/Blech bestehende Haushaltsgroßgeräte auch bei der Alteisensammlung)

ABFALL - Trenn - A B C

Lösungsmittel ..... Problemstoffsammlung
Lötzinn ..... Problemstoffsammlung
Luftfilter ..... Restmüll

Margarinebecher ..... Gelber Sack
Marmeladebecher (Kunststoff) ..... Gelber Sack
Marmeladegläser ..... Glassammlung
Maschinenteile (Metall) ..... Alteisencontainer
Matratzen ..... Sperrmüll
Mäuse- u. Rattengift ..... Problemstoffsammlung
Medikamente ..... Apotheke/Problemstoffs.
Metallbearbeitungsöle ..... Problemstoffsammlung
Metalldeckel ..... Dosensammlung
Metallputzmittel ..... Problemstoffsammlung
Metallverschlüsse ..... Dosensammlung
Milchpackerl ..... Gelber Sack/Box
Mineralöl ..... Problemstoffsammlung
Mineralöldosen ..... Problemstoffsammlung
Möbel ..... *ASZ/Sperrmüll
Möbelpflegemittel ..... Problemstoffsammlung
Motoröl ..... Fachhandel/Problemstoffs.
Mottenschutzmittel ..... Problemstoffsammlung
Munition ..... Gendarmerie verständigen
Musikkassetten ..... Restmüll

Nadeln (Injektions-) ..... Problemstoffsammlung
Nagellacke ..... Problemstoffsammlung
Nagellackentferner ..... Problemstoffsammlung
Nägel ..... Alteisencontainer
Nähabfälle ..... Restmüll
Neonröhren ..... Fachhandel (PFAND!) od. E-Schrottsammlung
Nitroverdünnung ..... Problemstoffsammlung

Obst ..... Biotonne/Komposthaufen
Obsttassen aus Kunststoffen ..... Gelber Sack
Öfen ..... Alteisencontainer
Öle ..... Problemstoffsammlung
Öldosen v. Mineralölen ..... Problemstoffsammlung
Öldosen v. Speiseöl
aus Kunststoff ..... Gelber Sack
aus Metall ..... Dosensammlung
Ölfilter ..... Fachhandel (PFAND!) od. Problemstoffsammlung
Ölverschmutzte Gegenstände ..... Problemstoffsammlung
Orangenschalen ..... Biotonne/Komposthaufen
Organische Abfälle ..... Biotonne/Komposthaufen

Packpapier ..... Papiertonne
Papier, unbeschichtet ..... Papiertonne
Papier, stark verschmutzt ..... Restmüll
Papierverpackung
unbeschichtet ..... Papiertonne
beschichtet ..... Gelber Sack
Papierhandtücher (sauber) ..... Papiertonne
Parfumfläschchen
aus Glas ..... Glassammlung
aus Keramik ..... Gelber Sack
PE-Verpackungsfolie ..... Gelber Sack
PET-Flasche (Einweg) ..... Gelber Sack
Petroleum ..... Problemstoffsammlung
Pflanzenschutzmittel ..... Problemstoffsammlung
Photochemikalien ..... Problemstoffsammlung
Pilzgift ..... Problemstoffsammlung
Pinselreiniger ..... Problemstoffsammlung
Plastik ..... Restmüll
Porzellan ..... Restmüll
Präservative ..... Restmüll
Prospekte ..... Papiertonne
Pumpsprays (leer)
aus Kunststoff ..... Gelber Sack
aus Metall ..... Dosensammlung
PU-Schaumdosen .....
leer ..... Dosensammlung
mit Inhalt ..... Problemstoffsammlung

Quecksilberthermometer ..... Problemstoffsammlung
Quecksilberhältige Gegenstände (z.B.Schalter) ..... Problemstoffsammlung

Rasenschnitt ..... Biotonne/Komposthaufen
Rattengift ..... Problemstoffsammlung
Reifen ..... Reifenfachhandel
Reinigungsmittel ..... Restmüll/ev.Problemstoffs.
Reisig (zerkleinert) ... Biotonne/Komposthaufen/*ASZ
Röntgenbilder ..... Restmüll
Rostschutzmittel ..... Problemstoffsammlung
Rostumwandler ..... Problemstoffsammlung
Rigips ..... Restmüll/Sperrmüll

Saftpackerl ..... Gelber Sack/Box
Salben ..... Problemstoffsammlung
Sanitärreiniger ..... Problemstoffsammlung
Säuren ..... Problemstoffsammlung
Schachteln ..... Papiertonne
Schalen vom Obst ..... Biotonne/Komposthaufen
Schädlingsbekämpfungsmittel ..... Problemstoffsammlung
Schaumstoffverpackungen ..... Gelber Sack
Schi ..... Sperrmüll
Schischuhe ..... Restmüll
Schlagoberspackerl ..... Gelber Sack/Box
Schläuche ..... Restmüll
Schneckengift ..... Problemstoffsammlung
Schneidereiabfälle ..... Restmüll
Schnittblumen ..... Biotonne/Komposthaufen
Schokoladealufolien ..... Dosensammlung

*ASZ = Altstoffsammelzentrum

Für weitere Auskünfte
wenden Sie sich an das
STADTAMT ZWETTL - Tel. (02822) 503-140 od. 141
Auch bei Ihrem nächsten Besuch im **Altstoffsammelzentrum** erhalten Sie fachkundige Auskünfte über die richtige Entsorgung.

ABFALL - Trenn - A B C

Schokoladepapier ..... Papiertonne
Schrauben ..... Alteisencontainer
Schraubverschlüsse (Metall) ..... Dosensammlung
Schraubverschlüsse (Kunststoff) ..... Gelber Sack
Schrumpffolie, rein ..... Gelber Sack
Schuhe ..... Restmüll
Schuhcremedose, leer ..... Dosensammlung
Schuhcreme ..... Problemstoffsammlung
Schuh-, Lederputzmittel ..... Problemstoffsammlung
Senfgläser ..... Glassammlung
Senftuben, entleert
aus Kunststoff ..... Gelber Sack
aus Metall ..... Dosensammlung
Siloplanen, -folien ..... Restmüll/Sperrmüll
Sparlampen ..... Fachhandel / E-Schrotts.
Speiseöle, -fette ..... Problemstoffsammlung
Speisereste ..... Biotonne/Komposthaufen
Spiegel- u. Bleiglas ..... Restmüll
Spielzeug ..... Restmüll
Spielzeug (mit Batt./Akku/Strom) ..... E-Schrotts.
Spraydosen ..... Problemstoffsammlung
Spritzen ..... Problemstoffsammlung
Spritzmittelbehälter
entleert ..... Fachhandel
nicht entleert ..... Fachhandel/Problemstoff
Spülmittelflasche ..... Gelber Sack
Spülkastenzusätze ..... Problemstoffsammlung
Stanniolpapier ..... Dosensammlung
Staubsaugerbeutel ..... Restmüll
Steigen aus Holz od. Kunststoff ..... Gelber Sack
Steingut ..... Restmüll/Bauschutt
Steingutflaschen ..... Gelber Sack
Stoffreste, -tapeten ..... Restmüll
Strauchschnitt
kleine Mengen ..... Biotonne/Komposthaufen
große Mengen ..... *ASZ
Strumpfhosen ..... Restmüll
Styropor von Verpackung ..... Gelber Sack / *ASZ
Styropor von Nichtverpackung ..... *ASZ

Tabletten ..... Apotheke, Problemstoffs.
Tablettenverpackungen
aus Kunststoff (Blister,..) ..... Gelber Sack
Tapeten ..... Restmüll
Taschentücher (Papier) ..... Restmüll
Teesatz, -beutel ..... Biotonne/Komposthaufen
Telwolle ..... Restmüll
Teppich
kleine Stücke ..... Restmüll
große Stücke ..... Sperrmüll
Terpentin ..... Problemstoffsammlung
Tetrapack ..... Gelber Sack/Box
Thermometer (Quecksilber) .. Problemstoffsammlung
Thermopapier
Verpackung ..... Gelber Sack
keine Verpackung ..... Restmüll
Tiefkühlverpackungen
Verbundmaterial ..... Gelber Sack
nur aus Karton ..... Papiertonne
Tierfutterdosen ..... Dosensammlung
Tierborsten ..... Biotonne/Komposthaufen
Tintenpatronen, leer ..... Restmüll
Tonbandkassetten ..... Restmüll
Tonwaren ..... Restmüll
Topfpflanzen ..... Biotonne/Komposthaufen
Töpfe (f. Blumen) ..... Restmüll
Tragtaschen (Kunststoff) ..... Gelber Sack
Tropfen (Medikament) ..... Apotheke/Problemstoffs.

Unkraut ..... Biotonne/Komposthaufen
Unkrautvernichtungs-
mittel ..... Problemstoffsammlung
Unterwäsche, sauber ..... Altkleidersammlung,
(sonst Restmüll)

Verbundglas
z.B. Windschutzscheibe ..... Restmüll/Sperrmüll
Verbundstoffverpackungen ..... Gelber Sack
verdorbene Lebens-
mittel ..... Biotonne/Komposthaufen
Verpackungsfolie ..... Gelber Sack
Verölte Fetzen ..... Problemstoffsammlung
Videokassetten ..... Restmüll
Videospielgeräte ..... E-Schrottsammlung

Waschbenzin ..... Problemstoffsammlung
Waschmaschine ..... E-Schrott bei Alteisens.
Waschmittelkarton ..... Papiertonne
(bitte Henkel entfernen)
WC-Duftsteine ..... Problemstoffsammlung
WC-Reiniger ..... Problemstoffsammlung
Weißblechdosen ..... Dosensammlung
Weißbleche ..... Alteisensammlung
Werbeprospekte ..... Papiertonne
Windeln ..... Restmüll
Wolldecken ..... Altkleidersammlung
Wundbenzin ..... Problemstoffsammlung
Wursthaut ..... Restmüll

Zahnbürste ..... Restmüll
Zahnpastatube
aus Kunststoff ..... Gelber Sack
aus Metall ..... Dosensammlung
Zeitungen ..... Papiertonne
Zellophan ..... Gelber Sack
Zementsäcke ..... *ASZ / Sammelstelle
Fa. Dürr in Zwettl
Ziegel ..... Bauschutt
Zigarettenschachtel ..... Papiertonne
Zigarettenstummel ..... Restmüll
Zitronennetz ..... Gelber Sack
Zweige ..... Biotonne/Komposthaufen

*ASZ = Altstoffsammelzentrum

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/550-25 und 26

Fr., 23. Nov., 19.00 – 22.00
Psychisch krank – ein Tabu. Menschen in Krisen
Leitung: Dr. Ines Ghlubner
Kursbeitrag: S 100,-

Do., 29. Nov., 14.30 – 17.30
Kurzseminar:
Wohin mit meiner Wut?
Leitung: Dr. Jan Uwe Rogge
Kursbeitrag: S 220,-/ für Paare S 360,-

Do., 29. Nov., 19.30 Uhr
Infoabend:
Kinder brauchen Grenzen
Leitung: Dr. Jan Uwe Rogge
Kursbeitrag: S 100,-

Mo., 3. Dez., 19.30 Uhr
Infoabend:
Kirche auf dem Weg ins 3. Jahrtausend
Leitung: Abt Univ.-Prof. DDr. Joachim Angerer
Kursbeitrag: S 80,-

Fr., 14. Dez., 20.00 Uhr
Die Herkunftsfamilie prägt und lebt
Leitung: Susanne u. Fritz Haslinger
Kursbeitrag: S 137,-

So., 16. Dez., 16.30 Uhr
„Fürchtet euch nicht!"
Literarisch-musikalische Stunde zum Advent.
Leitung: Rudolf Weiß, Conny Lipp und Andrea Weisgrab
Kursbeitrag: S 70,-

Hilfswerk Zwettl

Kindernest, Neuer Markt 17
3910 Zwettl
Kosten: (wenn nicht anders angegeben)
Mitglieder d. Hilfswerkes S 60,-
Nichtmitglieder S 75,-
Anmeldung: Kindernest Zwettl
Tel.: 02822/53711

Di., 4. Dezember, 19.30 Uhr
Minikrippe in einer Walnussschale
(Nussschalenhälften mitbringen)

Mo., 3. Dezember, 16.00 Uhr
Apfel- u. Zwetschken-Nikolaus
Kosten S 40,-
plus Materialkosten

Mo., 17. Dezember, 16.00 Uhr
Sternenlichter
Kosten S 40,-
plus Materialkosten

Sport

Sa., 25. November
Fußball-Betriebeturnier
Sporthalle Zwettl

So., 25. November, 18.00 Uhr
Eishockey:
Zwettler Kuenringer : Woodquarter Ice Warriors
Kunsteisbahn Zwettl

So., 2. Dezember
Fußball – Orteturnier
Sporthalle Zwettl

So., 2. Dezember, 18.00 Uhr
Eishockey:
Zwettler Kuenringer : Garser Pinguins
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 8. Dezember, 15.00 Uhr
Volleyball:
1.Kl. Nord: Union Volleyball Zwettl : Gr. Siegharts und Melk
BHAK Zwettl

Do., 13. Dezember, 18.00 Uhr
Eishockey:
Zwettler Kuenringer : Woodquarter Bull Dogs
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 15. Dezember, 9.00-11.30 Uhr
Balltriathlon für VS Kinder in der Sporthalle der Sporthauptschule Zwettl

Änderungen vorbehalten!

Biergenuss und Gastlichkeit hatten in Zwettl schon immer einen hohen Stellenwert: Die Titelseite des neuen Zeitzeichen-Bandes „Braustadt Zwettl"

Zwettler Zeitzeichen Band 6: Braustadt Zwettl

Am 30. November 2001 wird um 19.00 Uhr im Saal der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte (Eingang Altes Rathaus, Hauptplatz 4, 3910 Zwettl) der neueste Band der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen" vorgestellt: Unter dem Titel „Braustadt Zwettl" hat das aus Stadtarchivar Friedel Moll und dem Historiker Mag. Franz Pötscher bestehende Autorenteam eine Fülle an neuen Erkenntnissen zusammengetragen, die die Tradition des Bierbrauens in Zwettl aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Dass gerade die „bierige" Materie nicht „trocken" präsentiert wird, sondern in einer unterhaltsam aufbereiteten, inhaltlich und optisch sehr ansprechenden Form, versteht sich dabei fast von selbst: Neben humorvollen Episoden und Anekdoten, die sich rund um das Thema „Bier" ranken, gibt es für die Leserinnen und Leser eine Vielfalt an Bildern und Illustrationen zu entdecken, die großteils aus dem Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek sowie von privaten Leihgebern stammen.

Siegel der Zwettler Brau-Innung aus dem Jahr 1708

Ein erfolgreiches Gespann: Viktor Gernot und die Zwettler Big-Band-Formation

Big-Band-Konzert mit Stargast Viktor Gernot

Das Publikum erlebte am Sonntag, 21. Oktober 2001, im sehr gut gefüllten Zwettler Stadtsaal ein Big-Band-Konzert der Extraklasse: Gemeinsam mit ihrem Stargast, dem Sänger, Schauspieler und Kabarettisten Viktor Gernot, legte sich die von Top-Trompeter Rudi Pilz unterstützte Zwettler Big-Band-Formation ins Zeug, um ihr Publikum mit einer Mischung aus sorgfältig arrangierten Songs und swingenden „Evergreens" zu begeistern.

Viktor Gernot schlüpfte in die Rolle des Entertainers und wandelte mit Stücken aus dem Jazz- und Unterhaltungsrepertoire - darunter Klassiker wie „My Way" und „New York, New York" - auf den Spuren der Musiklegende Frank Sinatra.

Eine Dame und 19 Herren begeisterten

Der Bogen spannte sich von der Filmmusik „The Children of Sanchez" über George Gershwin bis hin zu einer Reinhard-Fendrich-Parodie. Vor dem Hintergrund eines kompakten und mitreißenden Big-Band-Sounds blieb genug Raum für solistische Darbietungen und mit Spielfreude und Perfektion zog die derzeit aus einer Dame und neunzehn Herren bestehende Zwettler Big-Band unter Leitung von Bandleader Jakob Ströher alle Register ihres beachtlichen Könnens.

Flügelhornsolo

Zu den Höhepunkten des Abends gehörte sicherlich das pointiert phrasierte und kraftvoll interpretierte Flügelhorn-Solo von Christian Helmreich. Seiner Freundschaft zu Viktor Gernot – beide kennen sich seit ihren Studienjahren am Konservatorium der Stadt Wien – ist es auch zu verdanken, dass diese erfolgreiche und sowohl von allen Mitwirkenden als auch vom Publikum mit Spaß erlebte Zusammenarbeit zwischen dem vielbeschäftigten Entertainer und der Zwettler Big-Band-Formation bereits zum zweiten Mal zustande kam.

Dank an die Musikfans von 2 bis 92

Dabei zeigte sich Gernot von der Stimmung im Saal begeistert und dankte den zahlreich erschienenen Musikfans „von 2 bis 92" für ihre Aufmerksamkeit und für den Applaus.

„szene bunte wähne" gastierte zum elften Mal in Zwettl

Mit dem Tanztheaterstück „Zeitgeister" wurde am 29. September 2001 im Stadtsaal Zwettl die 11. Spielzeit des Theaterfestivals „szene bunte wähne" eröffnet. Für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier sorgten wieder die „Mini Voces" unter der Leitung von Joachim Adolf. Neben sechs Schulvorstellungen fanden drei öffentliche Aufführungen statt, wobei vor allem die Produktion „Die Werkstatt der Schmetterlinge" des Puppentheaters Halle viel Beachtung fand.

Der Leiter des „szene bunte wähne"-Theaterfestivals, Stephan Rabl (2. v. re.), freute sich über das Interesse des Publikums am neuen Programmzyklus und am ausführlichen Programmheft. Als Ehrengäste konnte er zur Eröffnungsfeier am 29. September BSI Reg.Rat Leopold Rechberger, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger begrüßen.

Die „Mini Voces" unter der Leitung von Joachim Adolf (re.) sorgten mit ihren Songs für die passende musikalische Umrahmung.

Klubnachmittage des Hilfswerkes starten wieder

Das Hilfswerk Zwettl lädt sehr herzlich alle Senioren und alle Interessierten zu seinen Klubnachmittagen ein.
Sie finden ab 7. November jeden Mittwoch in den Herbst- und Wintermonaten jeweils um 14.00 Uhr im Klubraum des Hilfswerkes in der Bürgergasse 1 statt.

Informationen unter 02822/54222.

Kunstprojekt „RechenstandART“

Bis Mitte Oktober konnten auf einem abgeernteten Feld bei Stift Zwettl die Ergebnisse eines ungewöhnlichen Kunstprojektes besichtigt werden: Im Rahmen des Waldviertel-Festivals [mitanaund] schufen die SchülerInnen der Hauptschule Stift Zwettl und der HLW Zwettl in Zusammenarbeit mit behinderten Menschen der Caritas Tagesheime Zwettl und Horn wunderschöne Rechen-Kunstwerke, die in der herbstlichen Landschaft mit Blick auf Stift Zwettl als außergewöhnliche Ausdrucksform von Kreativität und Individualität zur Geltung kamen.

Bei der Ausgestaltung der Rechen-Kunstwerke griffen die Kinder auf verschiedene Werkstoffe – Textilien, Metall, Holz, Kunststoff usw. – zurück und in manchen Fällen haben auch humorvoll-ironische Zitate (etwa das Schild „Ausgenommen landwirtschaftliche Fahrzeuge“) Eingang in die ideenreiche Formensprache gefunden.
Das Konzept für dieses Kunstprojekt stammt von der Künstlerin Antonia Petz, künstlerisch-pädagogische Unterstützung bekamen die SchülerInnen darüber hinaus von SR Karl Blümel.

Rechen als Grundform
Der Rechen ist eine Grundform, die als Ausgangsbasis dient und dank der künstlerischen Bearbeitung durch die Kinder unzählige individuelle Gestalten annimmt. Manche Rechen präsentieren sich nach außen als „widerborstige“ Nagelkissen, manche sind farbenfroh herausgeputzt und beeindrucken durch textile und malerische Ornamente. Andere ragten als Stoff- und Fahnenträger durch ihr auffälliges Äußeres aus der Menge der aufgestellten Rechen heraus.
Das Motto des RechenstandART-Projektes regt zum Nachdenken an - über das menschliche „Miteinander“, über das Trennende und Verbindende und über Individualität und Solidarität:
sind wir nicht alle
aus gleichem holz geschnitzt
kreativität belebt uns
individualität formt uns
solidarität verbindet uns

Fantasievoll gestaltete Rechen-Kunstwerke konnten in der herbstlichen Landschaft bei Stift Zwettl bewundert werden. Das Konzept für das Kunstprojekt stammt von der Künstlerin Antonia Petz, praktische Unterstützung kam von SR Karl Blümel.

Neu gegründet und schon recht erfolgreich: Die Theater-Musicaltruppe für Kinder ab 10 Jahren, die im Rahmen des heurigen Zwettler Sommerferienspiels von Brigitte Haushofer ins Leben gerufen wurde. Unser Foto zeigt den gelungenen Auftritt des Ensembles beim „Zwettler Strohpuppenfest“ am 16. September 2001.

Mini-Voces und Theater-Musicaltruppe: Weihnachtskonzert am 14. Dezember

Nach dem letzten großen Erfolg der Mini-Voces mit dem Kindermusical „Pinkus Quak“ und den mitreißenden musikalischen Darbietungen der erst seit kurzer Zeit bestehenden Theater- und Musicaltruppe bereiten diese beiden Ensembles unter der Leitung von Brigitte Haushofer und Joachim Adolf einen gemeinsamen Auftritt vor: Während der Kinderchor seine schönsten Weihnachtslieder der letzten Jahre interpretieren wird, präsentieren die Mitglieder des erst in diesem Sommer gegründeten Jugendensembles die berühmtesten Weihnachtshits wie „Last Christmas“, „Feliz Navidad“ oder „White Christmas“. Begleitet werden beide Gruppen von LehrerInnen der Volksschule Zwettl.

„Ein Abend für Liebhaber der schönen alten Weihnachtslieder ist ebenso garantiert wie ein Hörerlebnis für die Fans der Popmusik“, freut sich „Reli“ Joachim Adolf auf ein stimmungsvolles Konzert, das verschiedene Musikrichtungen an einem Abend vereinen wird.

Das Weihnachtskonzert findet am 14. Dezember 2001 um 19.30 Uhr im Stadtsaal Zwettl statt.

Vermietung von Gemeindewohnungen

In der nächsten Gemeinderatssitzung am 17. Dezember 2001 werden nach Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten folgende Wohnungen vermietet:

Brühlgasse 5

Wohnung im Erdgeschoss, ca. 72 m², Küche, 2 Zimmer, Vorraum, Abstellraum, Dusche u. WC, Keller-, Dachboden- und Gartenabteil; Gas-Etagenheizung

Karl Wernerstraße 2

Wohnung im 1. Stock, ca. 87 m², Küche, 3 Zimmer, Vorraum, Abstellraum Bad u. WC; Keller- u. Dachbodenabteil, Gartenbenützung; neue Gas-Zentralheizung

Auskunft: Stadtamt Zwettl, Zi. 17, Tel. (02822) 503-140

Neue Vollwärmeschutzfassade: Gemeindehaus in der Karl Werner-Straße

Gemeindehaus Karl-Werner-Straße 2: Gas-Zentralheizung, Vollwärmeschutzfassade

Im Gemeindehaus Karl-Werner-Straße 2 wurden zwei Wohnungen mit einer neuen Gas-Zentralheizung ausgestattet. Um die Wärmedämmung zu verbessern wurde die gesamte Fassade im Zuge des Heizungseinbaues im Oktober dieses Jahres mit einem 8 cm starken Vollwärmeschutz versehen (Bild) . Auch im Gemeindehaus Brühlgasse 7 wurden neue Heizungen installiert: In insgesamt drei Wohnungen erfolgte der Einbau einer neuen Gas-Zentralheizung.

GEORG FESZL GmbH.
Hoch- und Tiefbau - Zimmerei -Baustoffhandel
RUDMANNS 90, 3910 ZWETTL-NÖ
Tel. 02822/52441 - Fax. 02822/5395950

Fahrzeugpatin Elisabeth Riedler mit Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gerwalt Brandstötter und Kommandant-Stellvertreter BI Helmut Immervoll bei der Segnung des neuen Rüstfahrzeuges, die am 9. September 2001 in der Einsatzzentrale der FF Zwettl-Stadt vorgenommen wurde.

FF ZWETTL-STADT

Neues Rüstfahrzeug wurde feierlich gesegnet

Im Rahmen des sehr gut besuchten Feuerwehrfestes der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt wurde am Sonntag, 9. September 2001, ein neues und leistungsstarkes Rüstfahrzeug in den Dienst gestellt. Stadtpfarrer Erzdechant Franz Kaiser und Pfarrerin Mag. Birgit Schiller gestalteten einen ökumenischen Gottesdienst und segneten das Fahrzeug im Beisein von zahlreichen Ehrengästen.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gerwalt Brandstötter wies in seiner Ansprache darauf hin, dass die FF Zwettl-Stadt stolz sei auf dieses Fahrzeug, das dank seiner technischen Merkmale vielseitig einsetzbar sei. In seiner Ansprache dankte er der Stadtgemeinde Zwettl und allen Freunden der Feuerwehr, die bei der Finanzierung des Fahrzeuges mitgeholfen haben. „Bei der Zwettler Wehr wissen wir dieses wertvolle Fahrzeug in bestens ausgebildeten Händen", gratulierte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner zur Anschaffung dieses „prachtvollen Gerätes". Neben Abschnittskommandant BR Willi Burger beglückwünschte auch BH-Stellvertreter OReg.-Rat Dr. Josef Schnabl die Zwettler Feuerwehr zu dieser im Interesse der allgemeinen Sicherheit getätigten Investition: „Ohne die Freiwilligen Feuerwehren kann unser Sicherheitssystem nicht aufrecht erhalten werden." Als Patin für das u. a. mit einem Kran ausgestattete Rüstfahrzeug stellte sich Elisabeth Riedler zur Verfügung. Sehr erfreut zeigte sich die Freiwillige Feuerwehr Zwettl-Stadt über den regen Besuch während des dreitägigen Festes (7. bis 9. September 2001), wobei der Reinerlös dieser Veranstaltung zur Finanzierung des Rüstfahrzeuges dient.

Gebrauchtwagenangebote:

www.mazda-kolm.at

VW Polo 1.4i Comfortline 5tg, Bj. 03/00, rot-met.i
MERCEDES BENZ C 250 TD Aut., Bj. 06/98, schwarz-met.
OPEL Corsa 1.7 Diesel Swing, Bj. 09/98, schwarz
MAZDA MX-5 Cabrio, Bj. 01/91, rot
MAZDA XEDOS 6 V6, Bj. 09/98, d.blau-met.
RENAULT Clio 1.2i, Bj. 02/94, rot
MAZDA Demio 1.3i SE, Bj. 12/99, d.blau-met.
MAZDA Demio 1.5i, Bj. 05/00, silber-met.
MAZDA 121 1.8 Diesel 5tg, Bj. 10/96, weinrot-met.
MAZDA 626 2.0 DITD TE tg, Bj. 06/98, rot

mit 12 Monaten Garantie!

mazda
Autohaus Kolm
3910 Zwettl
Tel. 02822/52284-13

Die Kameraden der FF Eschabruck mit Patin Roswitha Zinner und den Ehrengästen (v. re.) Bgm. ÖkR Franz Pruckner, StR Konrad Kurz, GR Rudolf Assfall, StR Franz Edelmaier und BKdt. OBR Ing. Gerwalt Brandstötter. Foto: Egon Weissheimer

Segnung der Tragkraftspritze

Am 15. und 16. September 2001 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Eschabruck einen gemütlichen und von zahlreichen Menschen besuchten Sturmheurigen, dessen Reinerlös für den Umbau des Feuerwehrhauses verwendet wird. Im Rahmen eines Festaktes, zu dem Kommandant Franz Rauch zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte, erfolgte am Sonntag die Segnung der neuen Tragkraftspritze.

Pfarrer Ludwig Hahn zelebrierte einen Festgottesdienst und nahm die Segnung des Einsatzgerätes vor. Roswitha Zinner übernahm mit Freude die Patenschaft für das Gerät. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner würdigte in seiner Festrede die in Zusammenhang mit den Einsätzen im Waldland Oberwaltenreith erbrachten Leistungen der FF Eschabruck und betonte die Notwendigkeit, die technische Ausrüstung im Interesse der Sicherheit auf dem neuesten Stand zu halten: „Die neu angeschaffte Tragkraftspritze hat ihre erste Bewährungsprobe bei den Einsätzen im Waldland erfolgreich bestanden." Bezirkskommandant OBR Ing. Brandstötter gratulierte zur Anschaffung und dankte den Feuerwehrkameraden für ihren freiwilligen Einsatz. Gemeinsam mit den Kameraden der FF Eschabruck freuten sich Gemeinderat Rudolf Assfall und die Stadträte Konrad Kurz, Erwin Engelmayr und Franz Edelmaier über die von der Gemeinde mitfinanzierte Neuanschaffung.

Die Volksschule wird künftig mit Fernwärme beheizt.

Fernwärmeanschluss für Volksschule Schloß Rosenau

Auf dem Areal des Schlosses Rosenau wurde in diesen Monaten eine durch die „FWG-Fernwärmegenossenschaft Vitis reg. Gen.m.b.H." betriebene Hackgutfeuerungsanlage errichtet. Da sich das neue Heizwerk in unmittelbarer Nähe der Volksschule Schloß Rosenau befindet, bot sich für die Gemeinde die Möglichkeit, das Schulgebäude an das Fernwärmeversorgungsnetz anzuschließen. Die Volksschule wurde bislang mit einer 16 Jahre alten Ölzentralheizung beheizt. Sowohl die Baufälligkeit des bestehenden Kamins als auch der technische Zustand des Ölkessels und des Ölgebläsebrenners wurden bei der Prüfung der künftigen Versorgungsmöglichkeiten in Betracht gezogen. Neben diesen Überlegungen sprachen noch zwei weitere Aspekte für die Umstellung der Beheizung von Erdöl auf Fernwärme:

- *regionale Wertschöpfung aus heimischen Wäldern*
- *geringe Umweltbelastung, da die Biomasse CO^2-neutral und schwefelemissionsmindernd ist*

Aus diesen Überlegungen heraus sprach sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22. Oktober 2001 für die Anbindung der Volksschule Schloß Rosenau an das Fernwärmeversorgungsnetz aus und befürwortete den Abschluss eines Wärmelieferungsvertrages mit der FWG-Fernwärmegenossenschaft Vitis.

Das Heizwerk war im Oktober noch in der Bauphase.

Neues Wegkreuz in Merzenstein geweiht

Am Weg in Richtung Jahrings stand bei den Hofzufahrten Pfeiffer und Pfeffer ein etwa drei Meter hohes Holzkreuz, das schon recht morsch geworden war und den Bauarbeiten im Zuge der Sanierung des Hinterweges und der Hofzufahrten weichen musste. Dieses Kreuz erinnerte an die ehemalige alte Merzensteiner Kapelle. Kürzlich wurde am Jahringserweg neben dem Transformator ein neues Kreuz errichtet und am 6. September 2001 von Pfarrer Mag. Kasimir Tyrka im Beisein zahlreicher Dorfbewohner geweiht.

Am 6. September 2001 weihte Pfarrer Mag. Kasimir Tyrka das anstelle des alten Holzkreuzes errichtete Wegkreuz in Merzenstein. *Bild: Christina Spitaler*

Gemeinderätin Maria Haider dankte im Anschluss an den Gottesdienst in der Merzensteiner Kapelle der Familie Pfeffer, die das neue Kreuz auf ihrem Grundstück errichten ließ, und Johann Kasper, der das neue Kreuz angefertigt hat - zum Dank dafür, dass in seiner Familie bereits in dritter Generation ohne Unfall der Beruf des Zimmermannes ausgeübt werden kann.

In einer kurzen Ansprache ging GR Maria Haider auf die Geschichte der Kapelle und auf die Beweggründe für die Errichtung des Wegkreuzes ein: Die frühere Merzensteiner Kapelle befand sich gleich neben dem Bauernhaus der Familie Pfeiffer.

Als man eines Tages daranging, das Haus zu vergrößern, war die Kapelle im Weg und wurde abgetragen. Um nicht ganz auf sie zu vergessen, setzte man das Holzkreuz, das sicherlich schon einige Male erneuert wurde (vgl. „Denkmäler am Wegesrand" von Dir. Helmut Sauer, erschienen 1978 im „Zwettler Kurier"). Laut den verfügbaren Quellen – darunter die Consistorial-Currenden der Diözese St. Pölten von 1895 – wurde schon 1738 ein Kreuzstöckl in Merzenstein errichtet und 1831 wurde die mit einem Turm ausgestattete Ortskapelle gebaut.

Abseits der Hauptverkehrswege wurden im Lauf der Jahrhunderte mehrere Gedenk- und Wegkreuze errichtet. Manche davon erinnern an Geschehnisse aus der Chronik des Ortes, andere wiederum sind dem Schutz der umliegenden Felder vor Unwettern gewidmet.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön den Familien Kasper und Pfeffer und allen HelferInnen, die mitgeholfen haben, dass die Tradition des Merzensteiner Kreuzes fortgesetzt wird.

Wird aufgrund seiner Eigenschaften und seiner guten Verwendbarkeit zur naturnahen Befestigung von Güterwegen eingesetzt: Der nach seinem Herkunftsort Dietmanns (bei Göpfritz an der Wild) benannte schwarze Schotterbruch.

Naturnah befestigte Güterwege

„Dietmannsdorfer Material" (schwarzer Schotterbruch) wurde heuer schwerpunktmäßig bei der naturnahen Befestigung von Feldwegen in folgenden Katastralgemeinden eingesetzt: Gerotten, Hörmanns, Germanns, Kleinotten, Niederglobnitz, Bösenneunzen, Unterrabenthan, Oberstrahlbach, Niederstrahlbach, Rieggers, Negers, Schloß Rosenau, Kleinmarbach, Edelhof, Wolfsberg, Friedersbach.

Ein ideales Weihnachtsgeschenk

„Zwettler Zeitzeichen" sind ein ideales Weihnachtsgeschenk für Zwettl-Freunde und alle, die es werden wollen. Es sind bereits sechs Bände erschienen, die zum Preis von je 98,- S / 7,- € im Zwettler Buchhandel und im Stadtamt (Tel. 02822/ 503-125) erhältlich sind.

Monatliches Kalenderblatt - alle Veranstaltungstermine auf einen Blick

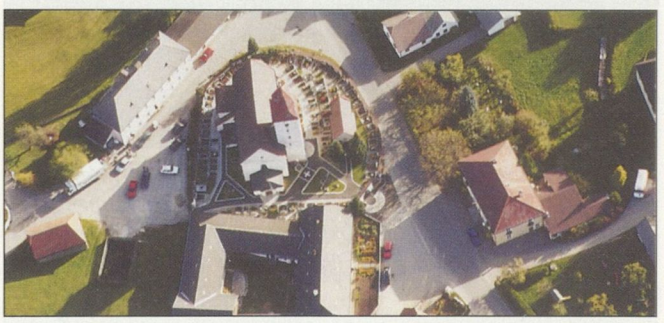
Das vom Kulturreferat der Stadtgemeinde herausgegebene Kalenderblatt bietet einen Überblick über sämtliche Veranstaltungstermine im Zwettler Gemeindegebiet: Angefangen bei Ballveranstaltungen über Diavorträge, Konzerte und Theateraufführungen bis hin zu Sport- und Fortbildungsveranstaltungen. Aufgrund der großen Nachfrage wird dieses Medium auch im kommenden Jahr 2002 im monatlichen Rhythmus sowohl als A4-Postwurf als auch als Plakat aufgelegt und verbreitet. Neben den privaten Haushalten stößt dieser monatliche Veranstaltungskalender auch bei den regionalen und überregionalen Medien auf großes Interesse und wird oft als Grundlage für Terminhinweise - z. B. im Rundfunk oder in Zeitungen - herangezogen. Um die Terminübersicht möglichst aktuell und vollständig zu halten, bitten wir alle Veranstalter, ihre Termine schriftlich – per Fax: 02822/503 181 oder per E-Mail: j.kramreiter@zwettl.gv.at - bis zum 7. des jeweiligen Vormonates bekanntzugeben. Planen Sie z. B. eine Veranstaltung im Jänner, so sollte der Terminhinweis bis spätestens 7. Dezember bei uns eingelangt sein, um ihn noch berücksichtigen zu können. Wir freuen uns, wenn Sie dieses kostenfreie Info-Service als Veranstalter in Anspruch nehmen und danken im Voraus für die Zusammenarbeit!

Dank für eine gute Ernte

Ob in den Kindergärten, Schulen oder Pfarren – auf vielfältige Weise wurde in unserer Gemeinde wieder das Erntedankfest gefeiert. So wie hier auf unserem Bild, das uns freundlicherweise vom Kindergarten Stift Zwettl zur Verfügung gestellt wurde, gab es eine Fülle an gemeinsamen Aktivitäten: Aus Blumen, Blättern, Obst und Gemüse gestalteten Cornelia, Julia, Julia, Verena, Sabrina und Benjamin (v. li.) dieses wunderschöne Erntedank-Mandala.

Dorferneuerung – aus der Vogelperspektive betrachtet

In Marbach am Walde wurde im Rahmen der Aktion „Dorferneuerung" mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde, des Landes NÖ und der Pfarre Marbach der Kirchenplatz neu gestaltet. Erneuert wurden auch die Kirchen- und Friedhofszugänge.



Auf dieser Luftaufnahme gut sichtbar sind die Pfarrkirche und der von einer Mauer umschlossene Friedhof. Deutlich erkennbar sind auch die im Zuge der Sanierungsmaßnahmen neu asphaltierten, mit hellen Pflastersteinen eingefassten Wege, die mit einer Kombination aus Grünflächen und Ornamenten ausgestaltet sind. So ist auch aus großer Distanz u. a. noch das hell leuchtende Kreuzzeichen zu erkennen, das zu Füßen des Kirchturms angelegt wurde. Die Arbeiten wurden mit sehr viel Engagement vom Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Marbach am Walde organisiert und durchgeführt.

Unsere beiden Luftaufnahmen von Marbach am Walde und der umliegenden Landschaft wurden an einem strahlend schönen Herbsttag, nämlich am 13. Oktober 2001, von einem Heißluftballon aus aufgenommen. Luftbilder: Monika Siegl

Wurden durch den Dorferneuerungsverein erneuert: die im Friedhofsbereich Marbach/Walde vorhandenen Wege

Ein Gruppenfoto anlässlich der Eröffnungsfeier im Sparkassensaal: Die Kinder der Hauptschule Zwettl mit ihren prominenten Ehrengästen.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll - hier im Bild mit Hauptschulgemeinde-Obmann Franz Pfeffer, StR Erwin Engelmayr, GR Franz Waldecker und Bgm. ÖkR Franz Pruckner - zeigte sich am Eröffnungstag von der Fülle an informativen Exponaten begeistert. Foto: NÖ Pressedienst

Eine Vielfalt von mehreren hundert fachmännisch restaurierten Exponaten erwartet die Besucherinnen und Besucher der „Naturkundlichen Sammlung Schneider": Angefangen bei einer einzigartigen Eulensammlung über Störche und Eisvögel bis hin zu eher exotischen Tieren, darunter ein Flamingo sowie ein großer Ameisenbär und ein Braunbär.

FASZINIERENDE EINBLICKE

„Naturkundliche Sa
lädt zum Kaf

Zum Festakt anlässlich der Eröffnung der neu adaptierten „Naturkundlichen Sammlung Schneider" konnte Hauptschuldirektor Heinz Lüdemann am 8. Oktober im Saal der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft, Kultur und Politik begrüßen, die sich von den Darbietungen der Schulkinder begeistern ließen: Neben einer Multimedia-Präsentation über die Geschichte des Schulturmes brachten die als Bürgersleute kostümierten Kinder das von Religionslehrer Erich Schneider verfasste szenische Spiel „Gustav Schneider, Weltenbummler und Sammler" zur Aufführung und ernteten viel Applaus für ihre Gesangs- und Instrumentalstücke.

In kurzen Ansprachen gingen Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch auf den kulturellen und touristischen Stellenwert der von dem Zwettler Pharmazeuten Gustav Schneider geschaffenen Sammlung ein. SR Friedel Moll gab einen kurzen historischen Rückblick und wurde gemeinsam mit seiner Gattin SR Maria Moll für die Initiative der Neugestaltung geehrt.

Dank an die Bürgermeister der Hauptschulgemeinde

Besonders gedankt wurde sowohl den Bürgermeistern der zur Hauptschulgemeinde Zwettl zählenden Gemeinden als auch der NÖ Landesregierung und dem Obmann der Hauptschulgemeinde, Franz Pfeffer, dem es gelungen ist, zusätzliche finanzielle Mittel für dieses Vorhaben zu lukrieren, so dass keine der Hauptschulen in ihrem Budget beeinträchtigt wurde.

Eröffnung durch LH Pröll

„Immer wenn ich nach Zwettl komme fühle ich mich wie zu Hause", dankte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die herzliche Begrüßung und ging in seiner Eröffnungsrede auf die Bedeutung der „Naturkundlichen Sammlung Schneider" für Zwettl sowie

Der Zoologe Walter Hovorka (hier im Gespräch mit Besuchern) sorgte für die wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlung.

LICIE SCHÖNHEIT DER NATUR

Samlung Schneider“ Leenlernen ein

für das gesamte Waldviertel - insbesondere für unsere Kinder und Jugendlichen - ein.
Die Sammlung sei ein „Juwel“ und eine „Oase des Nachdenkens“, die „für die Schönheiten der heimischen und exotischen Natur“ sensibilisiere und gleichzeitig einen Brückenschlag „von der Vergangenheit in die Zukunft“ ermögliche. Zum Glück gäbe es Menschen wie den weltoffen agierenden und gleichzeitig bodenverbunden gebliebenen Gustav Schneider, die sich engagieren, um bewahrenswerte Dinge für künftige Generationen zu erhalten, so LH Dr. Pröll, der einen besonderen Dank an den ebenfalls anwesenden Spender der Sammlung, Komm.-Rat Peter Kastner und seine Familie, aussprach.
Im Anschluss an den Festakt nutzten viele Menschen die Gelegenheit, um den innen komplett renovierten Schulturm sowie das nach modernen museumspädagogischen Gesichtspunkten neu eingerichtete Museum im Rahmen eines Rundganges kennenzulernen. Ebenfalls präsentiert wurde der mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde hergestellte Museumsfolder.

ADRESSE:
Naturkundliche Sammlung Schneider im Schulturm der Hauptschule Zwettl, Schulgasse 24, A-3910 Zwettl

Eintrittspreise:		
Erwachsene	*25,- S*	*1,80 Euro*
Gruppen ab 10 Personen	*20,- S*	*1,45 Euro*
Schüler	*10,- S*	*0,70 Euro*
Kinder bis 6 Jahre	*frei*	
Führungspreis	*550,- S*	*40,- Euro*
Führungsdauer	*ca. 1,5 Stunden*	

***FÜHRUNGEN** (auch für Einzelpersonen):*
Nach Vereinbarung in der Hauptschule Zwettl (Tel. 02822/52326) bzw. in der Tourist-Info (Tel. 02822/503 129) oder bei Herrn Gerhard Blabensteiner (Tel. 02822/53743)

Mit Begeisterung wurden Tiermotive zu Papier gebracht.

Vom „Luft-Spektakel“ bis zu „Alten und neuen Spielen“: Museums- und Spielangebote für Kinder

Etwa 100 Kinder und rund 100 Erwachsene nahmen am Samstag, 13. Oktober 2001, mit Begeisterung am „Luft-Spektakel“ beim Schulturm teil. Neben kindgerechten Gratis-Führungen durch die „Naturkundliche Sammlung Schneider“ gab es verschiedene Spiel- und Bastelaktionen rund um das Thema „Fliegen“ sowie einen gemeinsamen Luftballonstart. Die ehrenamtlich organisierte und mit Unterstützung des Kulturreferates sowie verschiedener Zwettler Firmen durchgeführte Spielaktion ist Teil eines von Elisabeth Moll zusammengestellten Veranstaltungskonzeptes, in dessen Mittelpunkt die Entwicklung von speziellen Museumsangeboten für Kinder steht.
Neben der „Naturkundlichen Sammlung Schneider“ finden auch die anderen Museen der Stadt und der Gemeinde im Rahmen dieser - speziell auf die Bedürfnisse von Kindern eingehenden, museumspädagogisch orientierten - Veranstaltungsreihe Berücksichtigung.
In Zusammenarbeit mit dem Museumsverein, dem Kulturreferat und dem Verkehrsverein der Stadt Zwettl wird als nächster Beitrag im Rahmen des Zwettler Advents am Freitag, 7. Dezember 2001, von 13.00 bis 17.00 Uhr ein aus sieben Stationen bestehendes Kinderprogramm „Alte und neue Spiele“ in den Räumlichkeiten des Stadtmuseums angeboten.
Weitere weihnachtliche Spiel- und Bastelaktivitäten sind u. a. für Samstag, 8. Dezember 2001, geplant: Kinder können unter fachkundiger Anleitung Zwergerl als Christbaumschmuck basteln, Natur- und Seidenpapiersterne falten, Laternen basteln und ab 17.00 Uhr an einer Laternenwanderung durch die Stadt teilnehmen.

Mehrere Spielstationen luden zum kreativen Basteln und Mitmachen ein.

„ZW1 – das Adventradio" auf der Frequenz 107.5 MHz

„Radio ZW1 – Der Zwettler Stadtsender" geht in der Adventzeit wieder auf Sendung: Nach dem erfolgreichen Start beim „Zwettler Pfingstspektakel 2001" folgt jetzt die „2. Staffel".

Nach einer eineinhalbjährigen Sendepause geht das Zwettler Hörfunkprogramm auf der Frequenz 107.5 MHz wieder auf Sendung. (Im Zwettler Kabelnetz der Firma Mengl ist es auf 105,7 MHz zu empfangen). Ein 15-köpfiges Radioteam um Jürgen und Michael Zahrl und Werner Schwarzmann bietet heuer in der Adventzeit (7. bis 9. und 14. bis 16. Dezember 2001) ein umfangreiches Zwettler Hörfunkprogramm mit vielen Neuerungen und mit einem abwechslungsreichen Mix aus Unterhaltung, Service und aktueller Information. Dabei orientiert sich das 120-Stunden-Programm am aktuellen Geschehen in und um Zwettl und umfasst eine ganze Reihe an akustischen „Schmankerln": Angefangen bei Interviews über Literatur und Jazzmusik bis hin zu regionalen „Geheimtipps" und einem musikalischen Streifzug durch das Waldviertel.

„Neben Brauchtum, Tradition und kulinarischen Spezialitäten unseres Nachbarlandes Slowenien - diese Aspekte stehen ganz im Zeichen des Zwettler Advents - sollen den Zwettlern auch Live-Berichte, lokale und nationale Nachrichten, Gewinnspiele und eine große ZW1-Jahreshitparade geboten werden", berichten die ambitionierten Radioamateure.

Die jungen Radiomacher von ZW1 bei ihrer Arbeit im Studio - die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Unser Tipp: Hören Sie doch einfach rein und bleiben Sie mit dem Ohr „am Puls" der Zeit und des weihnachtlichen Zwettler Geschehens. Wir wünschen Ihnen schon heute viel Freude und gute Unterhaltung mit „Radio ZW1"!

Weitere Informationen sind erhältlich unter: Radio ZW1 - Der Zwettler Stadtsender (Eventradio der Stadtgemeinde Zwettl), J. Zahrl, Propstei 37, 3910 Zwettl. Email: radiozw1@wvnet.at und im Internet unter der Adresse www.radiozw1.wvnet.at.

Sendeschema von Radio ZW1 (7.-9. und 14.-16. Dez. 01)

	FR, 7. 12.	SA, 8. 12.	SO, 9. 12.	FR, 14. 12.	SA, 15. 12.	SO, 16. 12.
7 - 9 Uhr		Guten Morgen, Zwettl!	Guten Morgen, Zwettl!	Guten Morgen, Zwettl!	Guten Morgen, Zwettl!	Guten Morgen, Zwettl!
9 -12 Uhr		Zwettl am Vormittag	Zwettl am Vormittag	Zwettl am Vormittag	Zwettl am Vormittag	Zwettl am Vormittag
12 -14 Uhr		Spaziergänge durch Zwettl	ZW1-Mittagsschlaferl	ZW1-Zeitreise (Wh)	ZW1-Zeitreise (Wh)	ZW1-Mittagsschlaferl
14 -18 Uhr		ZW1-Radioshow inkl. Hitparade u. Gameshow	ZW1-Radioshow	ZW1-Radioshow	ZW1-Radioshow inkl. Hitparade u. Gameshow	ZW1-Radioshow ZW1-Sendeschluss
18 -20 Uhr	ZW1-Sendestart	Austropop	Musical-Highlights	Club Hamerling	Austropop	
20 -21 Uhr	Anno dazumal	Musik aus dem Waldviertel	ZW1-Adventstunde	Musik aus dem Waldviertel	Reise nach Slowenien	
21 -24 Uhr	ZW1-Soulnight	ZW1-Nightlife	ZW1-Jazznight	ZW1-Rock- und Bluesnight	ZW1-Soulnight	
0 - 2 Uhr	Träum' was schönes	ZW1-Comedyshow	Sendepause: 10.12. 0 Uhr) - 14.12. 7 Uhr).	Träum' was schönes	ZW1-Comedyshow	Radio ZW1 Der Zwettler Stadtsender
2 - 7 Uhr	ZW1-Nachtradio	ZW1-Nachtradio		ZW1-Nachtradio	ZW1-Nachtradio	

Ort der Begegnung: Neue Siedlungsstraße in Oberstrahlbach gestaltet

Mit Unterstützung der Siedlungsbewohner wurde in Oberstrahlbach die Ausgestaltung der neuen Siedlungsstraße abgeschlossen. Hierzu gehörte neben der Herstellung der Nebenflächen und der Bankette auch die Gestaltung von Grünflächen samt eines Platzes für gemütliche Zusammenkünfte sowie das Setzen von Bäumen.
Die Ausführung der Straße erfolgte in Rücksprache mit den hier lebenden Familien und in Anlehnung an ein Gestaltungsschema von DI Reinhold Herout. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an die engagierten Anrainer, die einen Teil der erforderlichen Arbeiten in Eigenregie ausführten, insbesondere an Herrn Franz Hammerschmied, der mit viel Einsatz und Geduld zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen hat.

Neues Feuerwehrhaus in Marbach/Walde

Schon weit fortgeschritten ist der in der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2001 beschlossene Neubau des Feuerwehrhauses in Marbach am Walde. Unser Bild wurde Ende Oktober aufgenommen und zeigt den mit einem Ziegeldach eingedeckten Neubau, dessen Fertigstellung bis 2003 vorgesehen ist. Die erforderlichen Arbeitsleistungen werden von der Freiwilligen Feuerwehr Marbach am Walde erbracht. War die Freiwillige Feuerwehr Marbach/Walde in der Vergangenheit unter sehr beengten Verhältnissen in einem der Volksschule angeschlossenen Gebäudetrakt untergebracht, so freut sie sich jetzt schon auf das neue, mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde errichtete und von der Platzkapazität her wesentlich geräumigere Feuerwehrhaus.

STADTERNEUERUNG IN ZWETTL

Baufortschritt bei der „BH-Stiege“

STADT erneuerung in Niederösterreich

Nach einer Schlechwetterperiode im September und einer dadurch bedingten Verzögerung liegen die Arbeiten zur Errichtung der „BH-Stiege“ wieder im Zeitplan und konnten in diesen Wochen zügig fortgesetzt werden: Anfang November nahm die aus Ortbeton hergestellte Stiegenanlage mit ihrem Stiegenturm konkrete Gestalt an und auch der frostsichere Unterbau des zugehörigen Fuß- und Radweges war in der 45. Kalenderwoche bereits fertig gestellt.

So wie die „Talbergstiege“ wird auch die „BH-Stiege“ komplett überdacht und mit benutzerfreundlichen Sitzbänken und Ruheplätzen ausgestattet. Dank der Überdachung und der Integration von Beleuchtungskörpern ist die Stiegenanlage auch im Winter und bei Dunkelheit sicher und gut benutzbar.
Neben der Sicherheit für die Passanten bietet die Überdachung noch einen weiteren Vorteil, indem sie dazu beiträgt, die Kosten für den Winterdienst zu reduzieren. „Die Erneuerung der BH-Stiege ist ein weiterer Schritt zur Verbesserung der innerstädtischen Infrastruktur“, zeigt sich Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner mit dem raschen Fortschritt dieses Bau- und Sanierungsvorhabens zufrieden: „Im Rahmen der Stadterneuerungsaktion wird damit eine rasche und benutzerfreundliche Verbindung zwischen dem Siedlungsgebiet ‚Brühl‘ und dem Stadtzentrum geschaffen bzw. ausgebaut.“
Nach Fertigstellung aller Arbeiten wird der höhenmäßig modellierte Hang mit Hilfe einer Böschungsbegrünung abgesichert und befestigt: Wie bereits bei der „Talbergstiege“ wird auch im Böschungsbereich bei der „BH-Stiege“ eine aus Kokosgewebematten bestehende Abdeckung angebracht. Die in dieser Abdeckung enthaltene Strohdecksaat trägt mit ihrem raschen Wachstum und mit ihren tief reichenden Wurzeln zur Festigung des Erdreichs bei.

Die „BH-Stiege“ bietet eine benutzerfreundliche Anbindung an das Stadtzentrum.

Das Schweizer Ehepaar Ernst und Ruth Bretscher - hier im Bild mit ihren Gastgebern, dem Ehepaar OSR Florian und Martha Grassler – freute sich über die Ehrung durch Bgm. ÖkR Franz Pruckner und Vbgm. Friedrich Sillipp.
Bild: Siegfried Pöll

Gästeehrung in Oberstrahlbach

Das Ehepaar Ruth und Ernst Bretscher aus Dorf in der Schweiz verbringt alljährlich einen Teil seines Urlaubs beim seinerzeitigen Gastwirteehepaar, OSR Florian und Martha Grassler, in Oberstrahlbach. Am 29.8.2001 standen die in ganz Oberstrahlbach bekannten und geschätzten Feriengäste, die seit rund zwanzig Jahren mehrmals im Jahr zur Erholung ins Waldviertel reisen, anlässlich des 75. Geburtstages von Ernst Bretscher im Mittelpunkt einer Ehrung durch die Stadtgemeinde Zwettl. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp dankten dem sympathischen Schweizer Ehepaar für ihre Treue zur Gemeinde Zwettl und übermittelten herzliche Glückwünsche sowie die besten Wünsche für einen erholsamen Aufenthalt in unserer Region.

Hilfswerk: Kekse für einen guten Zweck

Das Hilfswerk „H" als süße Nascherei zu Weihnachten haben sich die Einsatzleiterinnen Hermine Kreutzer (Familie aktiv, rechts) und Susanne Göschl (Bunter Schirm, links) anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Hilfswerkes Zwettl einfallen lassen. Zu verkosten werden diese Naschereien erstmals beim Punschstand des Hilfswerkes Zwettl im Rahmen des Zwettler Advents sein. Die Einnahmen des Punschstandes kommen den drei Dienstleistungsbereichen zugute: Hilfe und Pflege daheim (für den Ankauf eines Pflegebettes), Familie aktiv (für Spiel- und Bastelmaterial) und Bunter Schirm (für den Ankauf von Büchern).

Altwaren statt Fleckvieh: Die Versteigerungshalle wurde zur „Shopping-City" für Gebrauchtwaren umfunktioniert.

Auch dieses Schaukelpferd hat sich sicher wieder einen Platz in einem Kinderherz erobert.

Pfadfinderflohmarkt war wieder Publikumsmagnet

Im Rahmen des traditionellen Pfadfinderflohmarktes wurde die Versteigerungshalle von 6. bis 8. Oktober wieder zum Umschlagplatz für Gebrauchtwaren aller Art.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um die gespendeten Artikel - vom Geschirr über Bücher und Spielwaren bis hin zu Kleiderschränken und Gartenmöbeln - zu sortieren und für einen reibungslosen Ablauf dieser Großveranstaltung zu sorgen.
Zahlreiche Menschen aus nah und fern nutzten die Gelegenheit, um in einem riesigen Altwarensortiment zu stöbern. Viele dieser Gegenstände fanden im Rahmen des Flohmarktes wieder neue Besitzer und damit eine neue Verwendung.
Die Pfadfinder danken sowohl allen BesucherInnen für ihr Kaufinteresse als auch allen SpenderInnen und HelferInnen für ihre tatkräftige Unterstützung!

Ansturm beim Sicherheitstag in Zwettl

Rund tausend SchülerInnen aus den Volks-, Haupt- und Polytechnischen Schulen des Bezirkes Zwettl beteiligten sich am Sicherheitstag, der im Rahmen der Aktion „Schutzengel" auf Initiative von LH Dr. Erwin Pröll am 11. Oktober am Areal des NÖ Genetik Rinderzuchtverbandes durchgeführt wurde.

Aufgeteilt auf einzelne Stationen wurden umfangreiche Informationen und Beiträge zum Thema Verkehrssicherheit geboten. Vorsorge und Vorbeugung standen im Mittelpunkt des Sicherheitstages, um speziell bei den Kindern und Jugendlichen die Bewusstseinsbildung im Hinblick auf die Gefahren zu verstärken. So wurden anhand eines Bremssimulators die Reaktions- und Bremswege bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten vorgeführt.
Neben der Gendarmerie beteiligte sich auch das Rote Kreuz und zeigte den Kindern und Jugendlichen Erste-Hilfe-Sofortmaßnahmen.
Neben den erzieherischen Elementen kam für die vielen BesucherInnen natürlich auch die Unterhaltung nicht zu kurz, für gute Stimmung sorgten zum Beispiel die Rote Nasen-Clowns.

Oktoberwochenende mit „Fish, Food and Fun“

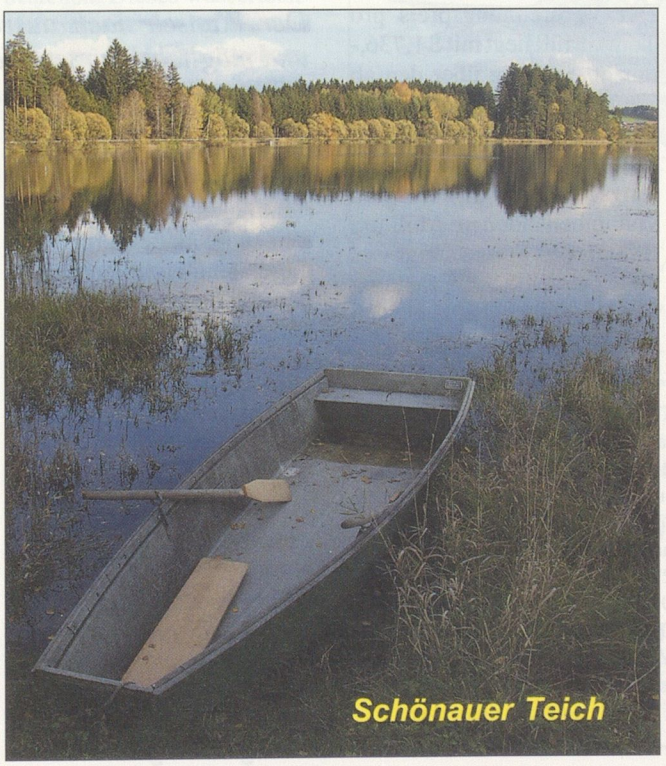
Mehrere tausend BesucherInnen kamen nach Zwettl zur „Bauernhochzeit“ am Edelhof (26. 10. 2001) und zum „Abfischfest“ in Rudmanns und Stift Zwettl (27. und 28.10. 2001). Aus dem ca. 45 Hektar großen Rudmannser Teich wurde ein überwiegend aus Karpfen bestehender Gesamtertrag im Ausmaß von 21 Tonnen abgefischt. Neben Fischspezialitäten wurde rund um den Teich wieder ein unterhaltsames Rahmenprogramm geboten und wer Interesse hatte, konnte sich anhand von Schautafeln ausführlich über die vom Stift Zwettl betriebene Fisch- und Teichbewirtschaftung informieren.

Rudmannser Teich: 21 Tonnen Karpfen wurden abgefischt

Wissenswertes über den Rudmannser Teich

Der Rudmannser Teich wurde 1545 unter Abt Erasmus Leisser durch böhmische Teichgräber angelegt. Die Arbeiten nahmen damals etwa ein halbes Jahr in Anspruch. An seiner tiefsten Stelle misst der Teich 3,5 Meter. Die flächenmäßige Ausdehnung beträgt etwa 45 Hektar, wobei die eigentliche Wasserfläche aufgrund der Verlandungs- und Uferzonen etwas geringere Ausmaße erreicht. Seit Beginn der 70er Jahre wird der Teich jährlich im Frühjahr besetzt und im Herbst abgefischt. Beim Einsetzen haben die Karpfen ein durchschnittliches Gewicht von 0,5 kg bis 0,7 kg. Durch Aufnahme von Naturnahrung und Getreidebeifütterung erreichen die Karpfen bei der Abfischung ein mittleres Gewicht von 2 kg - Einzelexemplare können auch 3 kg und mehr erreichen. Der mittlere Gesamtertrag des Rudmannser Teiches liegt pro Jahr bei etwa 17 Tonnen. Rekorderträge gab es in den Jahren 1983 und 2000 mit jeweils rund 35 Tonnen. Zusammen mit dem benachbarten Schönauer Teich wurde der Rudmannser Teich 1978 zum Naturdenkmal erklärt. Beide Teiche gelten als bedeutende Wasservogelgebiete und erfüllen wichtige Funktionen einerseits als Raststätte beim Durchzug und andererseits als Brutgebiet.

Das periodische Ablassen der Teiche schafft in Kombination mit der regelmäßigen Bewirtschaftung ideale Lebensbedingungen sowohl für die hier vorkommenden Wasservögel als auch für eine ganze Reihe an weiteren Lebewesen.



rat&hilfe

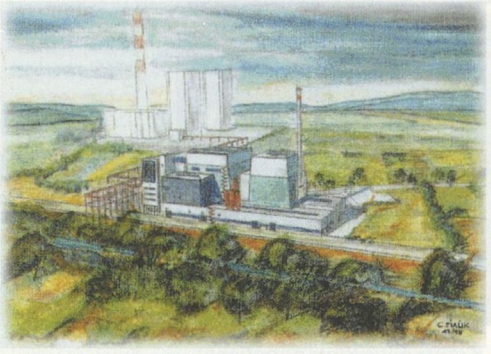
„Rat & Hilfe“ erweitert Beratungsangebot

Seit Oktober dieses Jahres bietet das Beratungszentrum „Rat & Hilfe“ (Schulgasse 26/Ecke Neuer Markt, 3910 Zwettl, Tel. 02822/53971) neben den bestehenden Beratungsschwerpunkten – hierzu gehört z. B. die Beratung bei Schulproblemen sowie die Jugend- und Männerberatung – eine neue Beratungsmöglichkeit an: Die „Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht“. Diese gemeinsam durchgeführte Beratung durch einen Juristen und eine Ehe- und Familienberaterin ermöglicht es, neben den rechtlichen Aspekten auch die soziale und psychische Situation des bzw. der Betroffenen zu berücksichtigen. Die Beratung ist kostenlos und fungiert als erste Ansprechstelle für alle, die erstmalig im Zuge einer Trennung/Scheidung Kontakt mit dem Gericht und den unbekannten Verfahrensabläufen haben. Die Beratung findet jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Bezirksgericht Zwettl statt.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Als Ansprechpartner stehen in Zwettl der Jurist Mag. Thomas Almeder und die Mediatorin und Familienberaterin Ruth Maurer zur Verfügung. Weitere Informationen zu den von der Diözese St. Pölten eingerichteten „Rat & Hilfe“-Beratungsstellen finden Sie im Internet unter der Adresse www.ratundhilfe.net.

Müllverbrennung ab dem Jahr 2004

Die Abfallwirtschaftsverbände und Gemeinden sind per Gesetz verpflichtet, den effizientesten Weg einer nachhaltigen Abfallbehandlung einzuschlagen. Aus diesem Grund ist es ab 1. Jänner 2004 untersagt, Abfälle unbehandelt zu deponieren. Das Land Niederösterreich hat auch in seinem Abfallwirtschaftskonzept 2000 die gemeinsame NÖ-weite Lösung der thermischen Restabfallbehandlung festgeschrieben.



So könnte die geplante Müllverbrennungsanlage aussehen

Rechtzeitig vor dem Inkrafttreten der neuen Deponieverordnung (1. Jänner 2004) soll die neue Müllverbrennungsanlage Zwentendorf/Dürnrohr in Betrieb gehen. Die AVN Abfallverwertung Niederösterreich (eine Tochtergesellschaft der EVN) hat nach einer EU-weiten Ausschreibung als Bestbieter den Müllverbrennungsauftrag ab 1. Jänner 2004 für 15 Jahre erhalten.

Pro Jahr sollen in dieser Anlage rund 154.000 Tonnen Haus-, Rest- und Sperrmüll verbrannt werden.

Der bei dieser thermischen Behandlung des Mülls entstehende Dampf wird im benachbarten Kraftwerk Dürnrohr zur Stromerzeugung und Fernwärmeversorgung genutzt.

Aus der Sicht des Umweltschutzes wird sich die Müllverbrennungsanlage auf dem Höchststand der technischen Möglichkeiten befinden.

Die Baukosten werden rund zwei Milliarden Schilling (ca. 145 Mio. Euro) betragen.

Der Verbrennungspreis pro Tonne Müll liegt mit S 1.736,- nur geringfügig über den ab Jänner 2004 zu zahlenden Deponiekosten, da ab diesem Termin der Altlastensanierungsbeitrag für das Ablagern von unbehandeltem Müll um S 300,- pro Tonne steigt und eine beträchtliche Erhöhung der Deponiekosten nach sich ziehen wird.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort)
Redaktion: Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: stadtamt@zwettl.gv.at
Inseratenannahme: Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181
Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, E-Mail: pressebuero@pfleger.at, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654;
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfoto: Kreisverkehr Rudmanns-West / Straßenmeisterei Zwettl
Fotos (soweit nicht anders angegeben): Mag. J. Koller, J. Kramreiter, J. Bauer, StADir.-StV. W. Siegl

ABFALL- Trenn - ABC

In dieser Ausgabe der Mitteilungen des Bürgermeisters befindet sich in der Mitte ein Abfall – Trenn – ABC. Prüfen Sie damit Ihr „Trenn-Wissen“ !
Diese alphabetische Aufstellung verschiedenster Müllarten soll Ihnen im Zweifelsfall helfen, die richtige Entscheidung zu treffen, um die bei Ihnen anfallenden Abfälle im Sinne unserer Umwelt der richtigen Entsorgung zuzuführen.
Bitte entnehmen Sie dieses Abfall-Trenn-ABC und heben Sie es gut auf!
Sollten trotzdem noch Unklarheiten bestehen, erhalten Sie von unseren Mitarbeitern im Altstoffsammelzentrum in Zwettl (während der Öffnungszeiten) oder am Stadtamt Zwettl, Tel. (02822) 503-140 oder 141 gerne weitere Auskünfte.

Sammelcontainer für Glas und Dosen

Der Wunsch nach ausreichend vielen Containern und möglichst kurzen Wegen zu diesen Sammelstellen besteht selbstverständlich bei allen Mitbürgern.

Doch jene Mitbürger, die in der Nähe solcher Sammeleinrichtungen wohnen, fühlen sich zu Recht belästigt, wenn diese Sammelstellen zeitig in der früh oder spät abends benützt werden. Leider müssen wir auch immer wieder Ablagerungen anderer Verpackungsstoffe oder Restmüll feststellen.

Wir bitten daher alle Mitbürger bei der Benützung solcher Sammelinseln für Altglas und Alu-/Weißblechdosen nachstehendes zu beachten:

- Benützung der Sammelbehälter nur in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr
- Möglichst geräuscharme Einbringung in die Behälter
- Altglas nicht unnötig zerschlagen; je kleiner die Scherben, desto schwieriger die Verwertung
- Genaue Trennung in Weiß- und Buntglas (nur Verpackungsglas!)
- Nur Verpackungen aus Weißblech und Aluminium in den Dosencontainer
- Nur restentleerte Verpackungen einwerfen
- Keinen Restmüll oder andere Abfallarten dort einbringen oder abstellen
- Schachteln, Sackerl, Holzsteigen und ähnliche Transportmittel bitte wieder nach Hause mitnehmen.

Vermeiden beginnt vor Weihnachten

Dass Weihnachten die „stillste Zeit im Jahr" sein soll, wünschen sich viele. Die Sehnsucht nach Geborgenheit, Besinnung, Zeit zu haben füreinander, ist zwar vorhanden, die Realität schaut freilich anders aus. Einkaufsstress und Hektik bestimmen die vorweihnachtliche Zeit und schmälern die Freude an Weihnachten beträchtlich. Auch die Umwelt ist in der Weihnachtszeit gefordert: Der größte Abfallberg des Jahres steht an.

Hier einige Vermeidungstipps zum Thema „Weihnachtsmüll"

Kein Müll am Christbaum!
Weihnachten ist die Zeit des Bastelns und des Schenkens. Bereiten Sie der Umwelt und sich selbst eine Freude.
Putzen Sie ein Öko-Bäumchen auf: Mit Strohsternen, verzierten Tannenzapfen, Äpfeln, Nüssen, Trockenfrüchten....

Schenken Sie sinnvolle Geschenke!
Schenken Sie am besten langlebige Geschenke, die auch wirklich gebraucht werden, nicht Produkte, die selbst rasch zu Abfall werden oder die aus Werbezwecken aufwendig verpackt sind.
Oder schenken Sie vielleicht einmal Zeit - einen Gutschein für einen Ausflug, ein Essen, dreimal Abwaschen, ein Spiel...

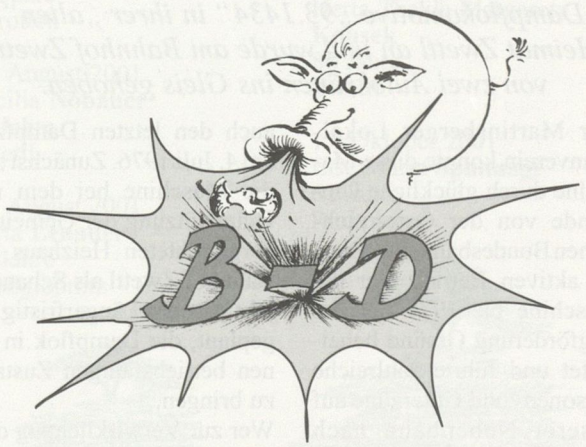
Geschenke, originell verpackt!
Muss es immer unversehrter „Hochglanz" sein zum Einwickeln? Leider werden Geschenke noch immer häufig in kunststoff- und metallbeschichteten Materialien eingepackt, zugebunden mit ebensolchen Schleifen und Bändern. Und darin liegt das Problem. Denn nach der Bescherung haben wir die Bescherung - mit dem ganzen unbrauchbar gewordenen „Verpackungsmaterial".
Schenken Sie sich daher die Verpackung oder nehmen Sie diese selbst in die Hand! Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.
Packpapier, alte Zeitungen, aber auch selbstgenähte Säcke aus Stoffresten können toll aussehen! Als Füllmaterial werden dann statt Styropor Altpapier oder Stoff-Fleckerl verwendet.

Schenken Sie sich...
• das händische „Entbleien" Ihres Christbaumes und hängen Sie erst gar kein Lametta auf.
• die Sternenspritzer, da diese aus ca. 55 % Bariumnitrat bestehen. Dieses wasserlösliche Salz ist hochgiftig und kann zu Schleimhautreizungen und Lungenproblemen führen. Denken Sie an die Kinder der Dritten Welt, in denen diese hergestellt werden. Das Bariumnitrat und der Aluminiumstaub zerfressen bei der Herstellung die Bronchien und Lungen.
Also, am besten gar nicht kaufen!!!

Stadtsaal Zwettl: Erneuerung der Brandmeldeanlage

Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, wird die Brandmeldeanlage im Stadtsaal Zwettl komplett erneuert. Die bislang verwendeten Brandmelder werden im Zuge der vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen durch neue ersetzt.
Zusätzlich wird eine direkte Verbindung (TUS-Anschluss) zur Feuerwehr hergestellt: Diese Notrufeinrichtung wird durch das Anschlagen der Brandmelder aktiviert und ermöglicht eine sofortige Übermittlung des Alarms an die Zentrale der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl, die dann bei einem Notfall rasch eingreifen kann.

BRANTNER-DÜRR GesmbH.
Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

November 2001		Dezember 2001	
Freitag,	02. von 13-17 Uhr	Montag,	03. von 07-12 Uhr
Montag,	05. von 07-12 Uhr	Mittwoch,	05. von 17-20 Uhr
Mittwoch,	07. von 17-20 Uhr	Freitag,	07. von 13-17 Uhr
Montag,	12. von 07-12 Uhr	Montag,	10. von 07-12 Uhr
Samstag,	17. von 08-11 Uhr	Samstag,	15. von 08-11 Uhr
Montag,	19. von 07-12 Uhr	Montag,	17. von 07-12 Uhr
Montag,	26. von 07-12 Uhr	Montag,	24. **entfällt!**
		Montag,	31. **entfällt!**

Eine Dampflok bahnte sich am 25.10.2001 ihren Weg durch Zwettl und sorgte für ungläubiges Staunen bei den Passanten und Autofahrern. Hier eine Aufnahme, die den Tieflader mit seiner ungewöhnlichen Fracht am Bahnhof zeigt. Im Bild Vizebgm. Friedrich Sillipp (Mitte) und die Vertreter des Martinsberger Lokalbahnvereines.

Eine „Zwettlerin" ist heimgekehrt

Viele Schaulustige und Fotografen verfolgten am 25.10.2001 einen Schwertransport der besonderen Art: Auf einem 28 Meter langen Tieflader kam die Dampflokomotive „93.1434" in ihrer „alten" Heimat Zwettl an und wurde am Bahnhof Zwettl von zwei Autokränen ins Gleis gehoben.

Der Martinsberger Lokalbahnverein konnte diese Maschine durch glückliche Umstände von der Österreichischen Bundesbahn erwerben. Im aktiven Betrieb war die Maschine bis 1977 bei der Zugförderung Gmünd beheimatet und führte zahlreiche Personen- und Güterzüge auf unserer Nebenbahn nach Zwettl und Martinsberg. So auch den letzten Dampfzug am 4. Juli 1976. Zunächst soll die Maschine bei dem mit Unterstützung der Gemeinde hergerichteten Heizhaus am Bahnhof Zwettl als Schauobjekt dienen. Längerfristig ist geplant, die Dampflok in einen betriebsfähigen Zustand zu bringen.

Wer zur Verwirklichung dieser und anderer Vorhaben beitragen möchte, kann sich gerne mit dem Martinsberger Lokalbahnverein (Herr Anton: Tel. 0664/2302792; Herr Wasinger: Tel. 0664/4114 131) in Verbindung setzen: Gearbeitet wird jeden Samstag beim Heizhaus Zwettl und es sind keine bestimmten Kenntnisse erforderlich.

„Wir bitten, die am 25. Oktober im Stadtverkehr entstandenen Verzögerungen zu entschuldigen", so die Vertreter des Martinsberger Lokalbahnvereines. „Die Länge des Transportes machte ein zügiges Durchfahren der Kreisverkehre leider unmöglich. Hier musste trotz lenkbarer Hinterachsen des Tiefladers mehrmals reversiert werden."

Geburtstage

90. Geburtstag
27.9.2001
Friederike **Nowak**
Zwettl, Klosterstraße 2

21.10.2001
Karl **Hiemetzberger**
Zwettl, Oberhof 14

25.10.2001
Barbara **Braunseis**
Zwettl, Propstei 44

91. Geburtstag
17.9.2001
Thekla **Panagl**
Bösenneunzen 9

20.9.2001
Dr. Franz **Withoff**
Großglobnitz 37

17.10.2001
Hedwig **Hammerschmied**
Friedersbach 40

92. Geburtstag
25.9.2001
Maria **Eichinger**
Zwettl, Burggasse 5

1.10.2001
Leopoldine **Böhm**
Zwettl, Weitraerstraße 59

6.10.2001
Leopoldine **Steininger**
Zwettl, Brühlgasse 4

16.10.2001
Hubert **Stern**
Zwettl, Feldgasse 38

25.10.2001
Karoline **Pollak**
Zwett, Propstei 44

93. Geburtstag
5.10.2001
Maria **Faltin**
Rieggers 2

94. Geburtstag
30.10.2001
Barbara **Fenninger**
Zwettl, Klosterstraße 2

95. Geburtstag
15.10.2001
Leopold **Eichinger**
Zwettl, Burggasse 5

Wir haben das Lokal - wir haben die Küche
Wir haben die Hits
Riesen-Schnitzel
1. - 16. Dezember
SCHÖN SIE HIER ZU TREFFEN!
Restaurant Schön - Zwettl - Landstraße 54
Telefon 02822/52547

Gärtnerei Hahn
Zwettl

Besuchen Sie unsere
Adventausstellung
in der Gartenstraße
(bis 24. Dezember)
Bastelmarkt - alles
zum Selbermachen

Fr., 30. Nov. und
Sa., 1. Dez.
Adventzauber
in der Gärtnerei
Verlosung von
Sofortgewinnen

Geburten

10. September 2001
Leonie Maria **Klopf**
Rudmanns

11. September 2001
Karina **Salzer**
Oberstrahlbach

17. September 2001
Fabian **Resch**
Zwettl

Alexander **Vogl**
Rudmanns

22. Sepember 2001
Mike **Haider**
Kleinmeinharts

26. September 2001
Moritz **Weber**
Zwettl

30. September 2001
Joachim **Grassinger**
Gschwendt

7. Oktober 2001
Konstantin Franz **Jank**
Niederstrahlbach

11. Oktober 2001
Tobias Josef **Kramer**
Merzenstein

18. Oktober 2001
Marlene **Traxler**
Guttenbrunn

Eheschließungen

31. August 2001
Wolfgang Anton **Almeder**
Großglobnitz
Sabine **Wiesinger**
Großglobnitz

Dr. Christoph Franz **Kainz**
Niederneustift
Sonja **Redl**
Niederneustift

6. September 2001
Josef **Bichl**
Oberwaltenreith
Elfriede **Heichinger**
St. Leonhard am
Hornerwald

21. September 2001
Gerhard Georg **Gaukel**
Zwettl
Ilona Aloisia **Weiß**
Zwettl

26. September 2001
Dr. Eveline **Traxler**
Zwettl
Dr. Balutsch-Khosravi
Wischtasb
Wien

5. Oktober 2001
Thomas Georg
Koppensteiner
Unterrabenthan
Doris Maria **Eichinger**
Niederstrahlbach

Todesfälle

25. August 2001
Manuel Christian
Weidenauer
14 Jahre
Gerotten

28. August 2001
Cäcilia **Nöbauer**
89 Jahre
Zwettl

31. August 2001
Berta **Leander**
75 Jahre
Großglobnitz

21. September 2001
Anna **Almeder**
90 Jahre
Zwettl

25. September 2001
Romana **Neulinger**
87 Jahre
Marbach/Walde

27. September 2001
Hubert **Fischer**
59 Jahre
Niederneustift

3. Oktober 2001
Otto **Hawle**
60 Jahre
Zwettl

4. Oktober 2001
Anna **Reisinger**
97Jahre
Zwettl

12. Oktober 2001
Aloisia Antonia **Uhlir**
91 Jahre
Zwettl

14. Oktober 2001
Anna **Riegler**
82 Jahre
Zwettl

16. Oktober 2001
Herta Thekla Margareta
Kousek
86 Jahre
Zwettl

17. Oktober 2001
Else Maria **Spannagl**
62 Jahre
Rudmanns

Diese Aufstellung der Geburten und Eheschließungen ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau
Günstige Winterrabatte!
Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

STEIN WUNSCH

FIAT STILO forward thinkin

Österreichpremie
am 9. November 200

INNENRÄUME DER NÄCHSTEN GENERATION: Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Skywindow - elektrisches Lamellenschiebedach, Kühlvorric tung im Handschuhfach. INNOVATIVE KOMMUNIKATION - CONNECT NAV+: Satelliten-Navigationssystem, Call Center-Verbindu für Serviceleistungen, E-mail, Internet via WAP. EIN AUTO, DAS MITDENKT: My Car - persönliches Set-Up für viele Fahrzeugfunktione elektrische Servolenkung mit City-Modus, Dämmerungs-, Regen- und Parksensor. DIE NEUE DIMENSION DER SICHERHEIT: Bis 8 Airbags, Front-Airbags mit zwei Auslösestufen, ABS mit EBD, Bremsassistent, ESP - elektronisches Stabilitätsprogramm, ASR - Antrieb schlupfregelung, Xenon-Scheinwerfer. AB ATS 206.404,50/€ 15.000,- Unverbindlich empfohlener Richtpreis inklusive NoVA u. MwSt. Ausstattung je nach Vers serienmäßig oder gegen Aufpreis. Gesamtverbrauch von 5,3 bis 9,7 l/100 km; CO2-Emission von 140 bis 231 g/km.

Autohaus Ledermüller GmbH & Co KG

Parkgasse 5, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/528 28
Pöggstaller Str. 1-3, 3631 Ottenschlag, Tel.: 02872/75 00

2+ 2 Jahre Garantie Plus Neuwagen- und Mobilitätsgarantie

FIAT
www.fiat-stilo.

MODE FÜR FESTE

MODEHAUS · SPLECHTNA

DAS FEST • DIE MODE • DAS HAUS

Splechtna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17,
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechtna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

www.zwettl.gv.at P.b.b. - An einen Haushalt - Erscheinungsort und Verlagspostamt 3910 Zwettl - Amtliche Mitteilung